

# wir vom **DRK**



Hochwasserkatastrophe:  
**Spendenaktion im Cuxland**  
hilft etlichen Flutopfern



**DRK-Bereitschaften**  
Viele Großereignisse



**Hauptversammlungen**  
Bilanz der Kreisverbände



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**  
Cuxhaven/Hadeln

## Unser Ehrenamt

DRK Cuxhaven/Hadeln



*Ich bin Mitglied.*

*Und du?*

Helfen zu können, wo Hilfe gebraucht wird,  
Teil einer Gemeinschaft zu sein –  
ein tolles Gefühl und unschlagbar wichtig.

**Machen Sie mit und engagieren Sie sich.**

Wir informieren Sie gern:

04751.9909-0

[www.drk-cuxhaven-hadeln.de](http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de)



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

*Aus Liebe zum Menschen.*

# wir vom DRK



## Hochwasserkatastrophe

Cuxländer helfen Opfern 4/5

## Neuer Vizepräsident

Wahlen im Hadler DRK 6

## Corona zeigte Wirkung

Jahresbilanz im Cuxhavener DRK 7

## Notarzt verabschiedet

Überraschung für Dr. Pellnitz 8

## Ortsvereine

Wieder mehr Aktivitäten 9-21

## Blutspende

160. Teilnahme in Otterndorf 21-26

## Bereitschaften

Zahlreiche Großeinsätze 27/28

## Demenz

Neues Schulungsangebot 31

## Seniorenheime

„Eiserne Hochzeit gefeiert“ 32-36

## Kindertagesstätten

„Offene Tür im neuen DRK-Hort 38-44

## Jugendrotkreuz

Einsatz bei DRK-Terminen 45/46

## „Plattdeutsche Ecke“

Exklusive Kolumne von Kahrs 47/48

## Rezept-Serie

Kochtipp für Auflauf 49

## Alles auf einen Blick

Termine und Angebote 50-55

## „Beherzter Einsatz unserer vielen Ehrenamtlichen bei Flutkatastrophe“

Mitte Juli jährte sich die Hochwasserkatastrophe in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen. Andauernder Starkregen führte in der Region zu Überflutungen. Mehr als 180 Menschen verloren ihr Leben, unzählige Häuser, Betriebe und Einrichtungen wurden zerstört.

Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) leistete unmittelbar Soforthilfe, trägt bis heute zur infrastrukturellen Stabilisierung bei und hat Projekte zu Wiederaufbau, Stärkung und Vorsorge angelegt. Auch ein Jahr nach der Katastrophe sind wir weiter vor Ort im Einsatz, stellen wichtige Infrastruktur und Betreuung zur Verfügung. Wir bleiben, solange wir gebraucht werden.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die psychosoziale Betreuung. Dies alles war und ist nur möglich durch den beherzten Einsatz unserer vielen DRK-Ehrenamtlichen. Zu Spitzenzeiten waren in der Region bis zu 3500 Helferinnen und Helfer aus dem gesamten Bundesgebiet im Einsatz. Insgesamt hat es 90 000 ehrenamtlich geleistete Einsatzkräftetage gegeben.

Zahlreiche Ehrenamtliche unterstützen weiterhin Projekte im Wiederaufbau, der Betreuung und der Vorsorge. Nicht zuletzt diese Erfahrung zeigt, dass wir das Ehrenamt stärken müssen, um im Bevölkerungsschutz handlungsfähig zu bleiben. Das DRK fordert daher eine Gleichstellung der Ehrenamtlichen von DRK und anderen anerkannten Hilfsorganisationen analog zu Freiwilliger Feuerwehr und THW in allen Bundesländern. Dabei geht es um die Freistellung vom Arbeitsplatz, Verdienstausschüttungen an Arbeitgeber, umfassenden sozialversicherungsrechtlichen Schutz und ein Recht zur Freistellung bei Aus- und Fortbildung sowie bei Übungen.



**Gerda Hasselfeldt**  
(Präsidentin des Deutschen Roten Kreuzes)

### Impressum

Die Verlagsbeilage „Wir vom DRK“ erscheint am 3. August 2022 im „Elbe Weser-Kurier“ in den Ausgaben A (Cuxhaven) und C (Hadeln).

**Herausgeber:** DRK-Kreisverband Land Hadeln (Am Großen Specken 14, 21762 Otterndorf, Telefon: 04751/99090) und DRK-Kreisverband Cuxhaven (Meyerstraße 49, 27472 Cuxhaven, Telefon: 04721/42240).

**Verantwortlich für den Inhalt:** Hartmut Ahlf, Volker Kamps.

„Wir vom DRK“ erscheint sechs Mal jährlich in einer Auflage von 49 435 Exemplaren.

**Leitung Vermarktung:** Lars Duderstadt, Ulrike von Holten (stellv.).

**Druck:** Druckzentrum Nordsee der Nordsee-Zeitung GmbH, Am Grollhamm 4, 27574 Bremerhaven 4

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe: **5. September 2022**

DRK-Berichte aus den Vereinen und Einrichtungen an die Redaktion können auch an die folgende neue E-Mail-Adresse geschickt werden: [wirvomdrk@drk-cuxhaven-hadeln.de](mailto:wirvomdrk@drk-cuxhaven-hadeln.de).

(Titelbild: Christina Wandel-Sucker - DRK / Hasselfeldt-Foto: Henning Schacht / DRK)

# Hilfe auch ein Jahr nach der Flutkatastrophe

„Cuxland hilft“: Gemeinsame Spendenaktion von DRK, Niederelbe-Zeitung und Cuxhavener Nachrichten für Menschen im Kreis Vulkaneifel zeigt Wirkung / Mobiles Angebot für ratsuchende Bürgerinnen und Bürger / 135 000 Euro gesammelt: „Ich bin sprachlos“

**HADELN / CUXHAVEN.** Im letzten Monat jährte sich die Jahrhundertflut, die vergangenes Jahr in Teilen Nordrhein-Westfalens und Rheinland-Pfalz, für Schäden in Milliardenhöhe sorgte. Neben dem Ahrtal waren auch andere Eifel-Regionen besonders stark getroffen. Das DRK Cuxhaven/Hadeln, die Cuxhavener Nachrichten und die Niederelbe-Zeitung riefen deshalb die Aktion „Cuxland hilft“ ins Leben, um Flutopfer zu unterstützen. Ende August konnten bereits 100 000 Euro Spendengelder an den DRK-Kreisverband Vulkaneifel übergeben werden. Was mit diesem Geld geschehen ist, erklärten jetzt DRK-Vertreter aus der Vulkaneifel bei der Hadler DRK-Kreisversammlung.

## Gewaltige Zerstörungen

In der Nacht vom 14. auf den 15. Juli vergangenen Jahres zerstörten verheerende Wassermassen Häuser, Bahnstrecken, Straßen, Brücken, Mobilfunkmasten sowie vielerorts auch die Gas-, Strom- und Wasserversorgung.

Neben dem besonders stark betroffenen Ahrtal in Rheinland-Pfalz hat das Jahrhunderthochwasser auch die Vulkaneifel getroffen. Hunderte Menschen verloren über Nacht ihr Hab und Gut.

## 500 Kilometer entfernt

Und obwohl das Überschwemmungsgebiet mehr als 500 Kilometer vom Kreis Cuxhaven entfernt liegt, haben die Cuxhavener Nachrichten und Niederelbe-Zeitung sowie das DRK Cuxhaven/Ha-

(Fortsetzung auf Seite 5)



Mit der Ausweitung der mobilen Beratung können vom Hochwasser betroffene Menschen wohnortnah bei Themen rund um die Hochwasserhilfe unterstützt werden. Foto: DRK Vulkaneifel



**Silke Meyer** vom DRK-Kreisverband Vulkaneifel betreut den Beratungsservice.

Foto: Nagel-Weinert



**Weitere Finanzhilfe:** Unser Foto zeigt (v.l.) Silke Meyer und Diana Peters vom DRK-Kreisverband Vulkaneifel, Volker Kamps (Geschäftsführer der DRK Cuxhaven/Hadeln gGmbH), Dieter Demouli (stellvertretender Präsident des DRK-Kreisverbandes Vulkaneifel), Werner Otten (Präsident des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln), Hartmut Ahlf (Geschäftsführer der DRK Cuxhaven/Hadeln gGmbH) sowie Ralf Drossner (Geschäftsführer Cuxhaven-Niederelbe Verlagsgesellschaft) bei der Übergabe eines (symbolischen) Schecks über 35 000 Euro als weitere Finanzhilfe. Fotos: Nagel-Weinert

(Fortsetzung von Seite 4)

deln die Spendenaktion „Cuxland hilft“ initiiert. Kurz darauf nahm der DRK-Kreisverband Vulkaneifel einen Scheck mit 100 000 Euro entgegen.

### „Leben massiv verändert“

„Vor einem Jahr hat die Jahrhundertflut innerhalb kurzer Zeit das Leben vieler Menschen in der Vulkaneifel massiv verändert. Mit dem Geld konnten wir ein Beratungs- und Servicecenter einrichten und eine Stelle schaffen“, erklärt Silke Meyer vom DRK-Kreisverband.

Sie selbst hat die Projektstelle „Hochwasserhilfe“ angetreten und erklärt, welche Aufgaben sie dort täglich bewältigt: „Zum einen haben wir unsere Beratungszeiten ausgebaut und feste Beratungstage in Gerolstein und Jünkerath. Hier können betroffene Bürgerinnen und Bürger Hilfe und Unterstützung bei der

Beantragung der Unwetterhilfe erhalten. An 120 Familien wurden insgesamt schon 300 000 Euro ausgezahlt. Außerdem unterstützen wir Betroffene mit einem weiteren Aufbauhilfe-Paket - dem DRK-Finanzhilfepaket II. Diese Soforthilfe finanziert sich aus Spendengeldern des DRK.“ Neben den festen Beratungsstandorten ist Silke Meyer zudem mit einer mobilen Beratungsstelle unterwegs.

### Nicht nur Bürokratie ...

Doch bei den Beratungen gehe es nicht immer nur um bürokratische Dinge, wie Silke Meyer ergänzt: „Man muss sich vorstellen, die Menschen haben alles verloren – ihre Sachen des täglichen Lebens waren von jetzt auf gleich weg. Darüber wollen die Betroffenen reden. Wir hören also auch zu, bieten psychosoziale Stärkung und gucken, wo ihnen geholfen werden kann.“

Zusammengefasst: Die DRK-Mitarbeiterin berät unter anderem bei der Beantragung von Fördermitteln und sozialrechtlichen Leistungen, vermittelt Ansprechpersonen bei Versicherungen, Behörden oder für eine psychologische Begleitung. Zudem gibt es eine Hilfsmittelausgabestelle. „Wichtig ist, dass es eine Persönlichkeit für die Menschen gibt. Zukünftig wollen wir unser Angebot ausbauen und gemeinsame Spaziergänge oder Gesprächskreise anbieten. Hier bieten wir Menschen mit seelischen Problemen den Austausch an“, so Silke Meyer.

Es liege noch viel Arbeit vor ihnen, aber sie seien auch stolz auf das bisher Erreichte. „Es ist überwältigend, dass wir all das durch die Spenden bereitstellen können. Auch die Menschen in der Vulkaneifel sind überwältigt, wenn ich ihnen davon berichte, wo die Spenden herkommen und wie sie zusammen gekommen sind“, berichtete Meyer.

Was sie und die anderen Teilnehmer der Kreisversammlung nicht wissen: Es sind weitere Spenden auf das Konto „Cuxland hilft“ eingegangen. So konnten die Vertreter des DRK-Kreisverbandes Vulkaneifel, Dieter Demouli (stellvertretender Präsident des dortigen Kreisverbandes), Diana Peters (Kreisgeschäftsführerin) und Silke Meyer, einen weiteren Scheck über 35 000 Euro entgegennehmen. „Ich bin sprachlos. Das kann doch nicht möglich sein. Ich bin über 50 Jahre dabei – und war selten sprachlos“, sagte Dieter Demouli sichtlich gerührt.



**Freude auf allen Seiten:** (v.l.) Dieter Demouli (stellv. Präsident des DRK-Kreisverbandes Vulkaneifel), Diana Peters (Kreisgeschäftsführerin) und Ralf Drossner (Geschäftsführer Cuxhaven-Niederelbe Verlagsgesellschaft).



**Renate Stolter** war viele Jahre lang stellvertretende Präsidentin des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln und wurde von Präsident Werner Otten und DRK-Geschäftsführer Hartmut Ahlf (r.) verabschiedet, die ihr für ihr großes ehrenamtliches Engagement herzlich dankten.

## Renate Stolter aus Hadler DRK-Präsidium verabschiedet

Keine erneute Kandidatur beim Hadler Kreisversammlung / Hans-Werner Beckmann als Nachfolger gewählt / Selina Spielmann übernimmt JRK-Leitung / Dank des Präsidenten an Mitglieder für großes ehrenamtliches Engagement trotz Corona-Pandemie

**HADELN.** Präsidiumswahlen und ein Rückblick auf die coronabedingt eingeschränkten Aktivitäten im ehrenamtlichen Bereich bildeten die Schwerpunkte der Kreisversammlung des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln in Otterndorf, die vom Präsidenten Werner Otten geleitet wurde.

Er bedankte sich bei allen Aktiven, die dazu beigetragen haben, dass es trotz der Corona-Pandemie durch viele kreative Lösungen Angebote für die Bevölkerung gab, was sich auch in den verschiedenen Tätigkeitsberichten widerspiegelte: „Die Menschen wissen und wussten, dass sie sich auf uns verlassen können“, so Otten. Nur zwei Beispiele seien die Organisation von Blutspendeterminen und die Beteiligung an den wohnortnahen Impfaktionen. Ehrenamtliche Hilfe werde zurzeit auch auf unterschiedliche Art und Weise bei der Betreuung der ukrainischen Flüchtlinge geleistet.

Otten leitete auch die Präsidiumswahlen. Die bisherige stellvertretende Präsidentin Renate Stolter kandidierte nicht erneut und wurde mit großem Dank, Blumen und einer Medaille verabschiedet. Ihr Nachfolger ist Hans-Werner Beckmann (Wanna). Anja Söhl (stellvertretende Präsidentin), Jürgen Witt (stellvertretender Präsident), Dr. med. Klaus Pellnitz (Kreisverbandsarzt) und Christa Schumacher (Beisitzerin) stellten sich zur Wie-

derwahl und wurden in ihren Ämtern bestätigt. Selina Spielmann war bereits auf der Sitzung der JRK-Gruppenleitungen als neue Jugendrotkreuzleiterin im Kreisverband gewählt worden. Die JRK-Leitung wird im Rhythmus von vier Jahren von den Leitern bestimmt. Selina Spielmann stellte sich im Rahmen der Kreisversammlung kurz vor. Sie übernimmt das Amt vom neuen Vize-Präsidenten Hans-Werner Beckmann.



**Hans-Werner Beckmann** wurde auf der Kreisversammlung zum neuen stellvertretenden Präsidenten gewählt. Er war zuvor lange Zeit Jugendrotkreuzleiter im DRK-Kreisverband Land Hadeln. Seine Nachfolgerin in diesem Amt ist Selina Spielmann.



Etliche Mitglieder wurden auf der Versammlung des DRK-Kreisverbandes Cuxhaven geehrt.

# Umfassender Überblick über DRK-Aktivitäten in Cuxhaven

DRK-Präsident Dr. Jürgen Haselberger dankte für gemeinsame Kraftanstrengung trotz der coronabedingten Einschränkungen / Justiziar Dirk Saul im Amt bestätigt

**CUXHAVEN.** Einen umfassenden Überblick über die Entwicklungen im ehren- und hauptamtlichen Bereich des DRK-Kreisverbandes gab es bei der Kreisversammlung, bei der der Präsident Dr. Jürgen Haselberger Regie führte.

Er verwies darauf, dass es auch in den vergangenen Monaten durch eine gemeinsame Kraftanstrengung in der Corona-Krise gelungen sei, Aktivitäten und Angebote zu entwickeln oder fortzuführen. So seien zum Beispiel im vergange-

nen Jahr mit 1374 Freiwilligen mehr Blutspenderinnen und -spender als 2020 erschienen.

„Wir werden nichts unversucht lassen, uns permanent weiterzuentwickeln“, sagte Haselberger. Wie groß das Engagement ist, zeigten die zahlreichen Berichte, die auf der Versammlung abgegeben wurden – ob für das Jugendrotkreuz, für die Gruppe der „Pflegerischen Angehörigen“ und des Suchdienstes, die Bereitschaft und Notfalldarstellung oder zu den Bewegungsprogrammen.

Dr. Haselberger nutzte zudem die Gelegenheit, um sich bei allen Beteiligten für die Bereitschaft zu bedanken, die Aktion für die Flutopfer im Landkreis Vulkaneifel zu unterstützen, die das DRK, die Cuxhavener Nachrichten und die Niederelbe-Zeitung organisiert hatten (siehe auch Seite 4 und 5).

Auf der Versammlung gab es auch zahlreiche Ehrungen.



**Dirk Saul** ist und bleibt Justiziar des DRK-Kreisverbandes Cuxhaven. Er wurde bei der Kreisversammlung wiedergewählt. Erste Gratulanten waren der DRK-Präsident Dr. Jürgen Haselberger (M.) und DRK-Geschäftsführer Volker Kamps.



Ein Erinnerungsfoto, das für Dr. Pellnitz angefertigt wurde, durfte natürlich nicht fehlen.

Foto: Nagel-Weinert

## Dank an verlässlichen Partner

Team verabschiedete Dr. Pellnitz als langjährigen Notarzt in den Ruhestand

**LAND HADELN.** Mit einer Menge Überraschungen wurde der langjährige Notarzt Dr. med. Klaus Pellnitz in den Ruhestand verabschiedet. Unzählige Male signalisierte sein Funkmeldeempfänger „Einsatz für den Notarzt“. Dann eilte er in den vergangenen elf Jahren mit Blaulicht und Martinshorn zu Patientinnen und Patienten, um ihnen in Notsituationen zu helfen. Oft ging es dabei um Leben und Tod. Viele dieser Einsätze werden dem 66-Jährigen noch lange oder gar für immer in Erinnerung bleiben.

Im Rahmen eines Sommerfestes des Rettungsdienstes wurde Dr. Pellnitz in den wohlverdienten Notarzt-Ruhestand verabschiedet. Eine große Überraschung war es für den Schiffsarzt und Allgemeinmediziner, als er mit seiner Frau und seiner Tochter vom Rettungsboot der Feuerwehr Neuhaus abgeholt wurde. Nach einer kleinen Tour auf der Oste endete die Fahrt im alten Hafen von Neuhaus, wo er von den Kolleginnen und Kollegen des DRK-Rettungs- und Notarztdienstes unter gebührendem Applaus begrüßt und gefeiert wurde.

Feierlich überreichten sie ihm Abschiedsgeschenke und sprachen Dankesworte aus. Jeder, der Dr. Pellnitz als Notarzt kannte, wusste, dass er immer einen netten Spruch auf den Lippen hatte. So schaute er bei seinen letzten Worten als Notarzt in die Runde und ließ die frühere Zeit Revue passieren. Er dankte allen für die tolle Überraschung, besonders auch für das Schmücken des Notarzteinsatz-



Dr. Pellnitz mit Ehefrau und Tochter wurde mit einem Boot abgeholt, das Nils Meyer von der Freiwilligen Feuerwehr steuerte.

fahrzeuges zum letzten Dienst: „Wir danken Dr. Pellnitz für seinen unermüdlichen Einsatz als Notarzt zum Wohle der Bevölkerung und seiner kollegialen und

freundlichen Art. Wir freuen uns, dass er uns weiterhin als Kreisverbandsarzt aber erhalten bleibt“, so die Organisatoren der Feier.

### Helfer auf vier Hufen

Reiterstaffel des DRK-Kreisverbandes Cuxhaven sucht ehrenamtliche Unterstützer/innen!



Ihr Interesse ist geweckt? Dann melden Sie sich bei uns:

Ehrenamtskoordination

Larissa Klatt / T 0 47 51 . 99 09 - 61  
larissa.klatt@drk-cuxhaven-hadeln.de

Nicole Rüsçh / T 0 47 51 . 99 09 - 60  
nicole.ruesch@drk-cuxhaven-hadeln.de





Vielen Mitgliedern wurde im Rahmen der DRK-Hauptversammlung für ihre Mitgliedschaft und auch ihr ehrenamtliches Engagement gedankt.

## Sieben Jahrzehnte lang im DRK

DRK-Ortsverein Wingst: Gisela Postel und viele andere langjährige Mitglieder geehrt

**WINGST.** Bei der Mitgliederversammlung des DRK-Ortsvereins Wingst fanden Wahlen und Ehrungen statt.

Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende Annette Hutwalker erfolgte ein kurzer Bericht über das vergangene Jahr. An den Blutspendeterminen nahmen 427 Männer und Frauen teil. Insgesamt konnten coronabedingt nur wenige Veranstaltungen stattfinden. Bei den Gruppen des Ortsvereines sah es genauso aus. Dieses wurde auch in den Berichten der einzelnen Gruppenleiter deutlich.

Bei den anschließenden Wahlen wurden Kassenführerin Kirsten Piel und Melanie Bußmann als Beisitzerin wiedergewählt. Das galt auch für den Bereitschaftsleiter Rene Herchenhain. Gudrun Arp rückte für Kathy Michaelis als Beisitzerin in den Vorstand nach.

Geehrt wurden für langjährige Mitgliedschaft: Gisela Postel (70 Jahre), Sigrid Dreyer, Inge Hottendorf und Erika Peter (60 Jahre), Ilse Becker und Ursula Katt (50 Jahre), Amei von der Wense (40 Jahre), Christa Meyer und Alma Wilkens (25 Jahre) sowie als aktive Mitglieder Marion Fastert (25 Jahre), Kirsten Piel, Elfi König, Heidi Lewerenz, Gisela Meyer, Linda Söhl (zehn Jahre), Ingrid Schult (fünf Jahre) und von der Bereitschaft Marcel Hein (zehn Jahre) und Anna Lena Birlem und Joachim Well (fünf Jahre).

**WENN**  
das Leben an Fahrt  
aufnimmt,

**DANN**  
fährt ihr mit uns gut.

Thomas Dock e.K.  
Große Ortstr. 10-12  
21762 Otterndorf  
Tel. 04751 2343  
Fax 04751 5359  
thomas.dock@vgh.de

**VGH**  
fair versichert

Finanzgruppe

# Urkunden und Blumensträuße in Mittelstenahe verteilt

Zahlreiche langjährige und aktive Mitglieder vom DRK-Ortsvereine ausgezeichnet / Vorstandswahlen / Nächster Blutspendetermin am 30. August geplant

**MITTELSTENAHE.** Der DRK-Ortsverband Mittelstenahe organisierte seine Hauptversammlung.

Die 2. Vorsitzende Heike Bardenhagen begrüßte dazu auch den Präsidenten des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln, Werner Otten, sowie Petra Lühmann von der Gemeinde Mittelstenahe.

Heike Bardenhagen berichtete über die Aktivitäten in den Jahren 2020 und 2021. So erfolgten jeweils vier Blutspendetermine.

Soweit die Corona-Einschränkungen es zuließen, traf man sich zu den monatlichen Kaffeemittagen und zur Fahrradtour.

Einen breiten Raum nahmen die Wahlen und die Ehrungen auf der Hauptversammlung ein. Als Beisitzerinnen wurden Ingrid Eustermann und Margret Löffler wiedergewählt. Das galt auch für die Bezirksdamen Gisela Mangels, Rita Ferreira, Bärbel Jungclaus, Andrea Söhl und Cornelia Fastert.

Die Ehrungen nahm der DRK-Präsident Werner Otten vor. Für 25 Jahre Vorstandsarbeit und 40-jährige Mitgliedschaft erhielt Ingrid Eustermann – wie auch alle anderen Geehrten – eine Urkunde und einen Blumenstrauß. Bärbel Jungclaus bekam eine Auszeichnung für 20 Jahre Vorstandsarbeit.

Für langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Grete Raupach (50 Jahre); Gisela Mangels, Hilde Podendorf, Christa Jungclaus, Angelika Richters (je 40 Jahre) sowie Angela Buck, Bianca Müller, Manfred Steinbacher, Petra Peters, Ute Wolf (je 25 Jahre).

Zum Abschluss der Versammlung gab Heike Bardenhagen noch einige Termine bekannt: Blutspende (30. August) und Kaffeemittage immer am letzten Montag im Monat. Außerdem sind auch noch eine Radtour, ein Lottomittag ein Besuch eines Weihnachtsmarktes und die Weihnachtsfeier in der Planung.



**Auf einen Blick:** Unser Foto zeigt die geehrten und wiedergewählten DRK-Mitglieder mit der 2. Vorsitzenden Heike Bardenhagen (l.) und Petra Lühmann (Gemeindevertreterin) sowie den Präsidenten des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln, Werner Otten.

Foto: DRK-Ortsverein Mittelstenahe

## Spargel und jede Menge Informationen

**NORDLEDA.** Der DRK-Ortsverein Nordleda hatte zum Spargelessen eingeladen. Insgesamt kamen 52 Personen. Natürlich gab es auch noch Wissenswertes.

Patrick Neufeldt (DRK) hielt einen Vortrag zum Thema „Angstnehmen im Umgang mit dem Defibrillator“. Zusätzlich informierte ein Polizeibeamter in einem

Vortrag über „Nepper, Schlepper, Bauernfänger – Tatort Haustür.“ Zum Abschluss gab es Kaffee und leckeren Kuchen.

# Klönen und Spiele in Cadenberge

## Fahrer oder Fahrerin für Veranstaltung des DRK-Ortsvereins gesucht

**CADENBERGE.** Nach einer langen Coronazwangspause finden die Spielenachmittage beim DRK-Ortsverein Cadenberge wieder statt. Jeden Donnerstag ab 14 Uhr trifft man sich im „Haus Am Döbrock“ (Lindenweg 2). Bei Kaffee und Kuchen, beim Klönen und mit Gesellschaftsspielen verbringen die Besucherinnen und Besucher einen geselligen Nachmittag.

Beim letzten Mal war eine Grillfeier angesagt. Die Besucherinnen und Besucher wurden wie gewohnt von den ehrenamtlichen Busfahrern abgeholt und mit Kaffee und Keksen begrüßt. Die Betreuungsdamen hatten für Salate, Soßen, Brot und Nachtisch gesorgt. Es gab gegrilltes Fleisch und Bratwürste.

In geselliger Runde ließen es sich alle schmecken.

Wer Interesse hat, beim nächsten Spielenachmittag dabei zu sein, kann sich unter (0 47 77) 683 melden.

Der Ortsverein Cadenberge sucht übrigens für die Donnerstage noch einen Fahrer oder eine Fahrerin. Wer einmal im Monat ehrenamtlich tätig werden möchte, kann sich gerne bei A. Grantz unter (0 47 77) 712 melden.



In Cadenberge wurde beim letzten Treffen gegrillt.

**WENN**

schnelle Hilfe  
gefragt ist,

**DANN**

fragen Sie uns!

**Thomas Dock e.K.**  
 Große Ortstr. 10-12  
 21762 Otterndorf  
 Tel. 04751 2343  
 Fax 04751 5359  
 thomas.dock@vgh.de

Finanzgruppe

**VGH**  
fair versichert

## Hilfe aus Osterbruch

### Paket aus Osterbruch für Flüchtlinge

**OSTERBRUCH.** Als die Nachricht über die vielen Flüchtlingen aus der Ukraine bekannt wurde, gab es auch in Osterbruch eine große Welle der Hilfsbereitschaft.

So entschloss sich auch der Vorstand des örtlichen DRK-Vereins zu einer spontanen Hilfe.

Mit Unterstützung des Dorfladens wurde ein Paket an haltbaren Nahrungsmitteln, Hygiene-Artikeln und weiteren Hilfsgütern zusammengestellt und zur Sammelstelle nach Hemmoor gebracht, von wo aus es hoffentlich zur Linderung des Leidens vieler Schutzsuchender beitragen wird.



Viele Hilfsgüter wurden verschickt.



Viele Ehrungen gab es auf der Hauptversammlung des DRK-Ortsvereins Ihlienworth.

# Trotz Corona Aktivitäten

Das vergangene Jahr brachte auch für DRK-Ortsverein Ihlienworth Beeinträchtigungen mit sich

**IHLIENWORTH.** Der DRK-Ortsverein Ihlienworth traf sich zu seiner Hauptversammlung, bei der die Vorsitzende Tomma Jungclaus auf die jüngsten Aktivitäten zurückblickte. Diese waren auch im letzten Jahr nur eingeschränkt möglich. So gab es in 2021 keine Seniorennachmittage, kein Kahnfest, keinen Weihnachtsmarkt und keine Seniorenweihnachtsfeier.

Im Oktober konnte dann aber zum Frühstück ins Gasthaus Katt eingeladen werden, wo Anna Jark und ihr Team 64 Gäste willkommen hießen.

Auch das Laternelaufen fand zusammen mit Feuerwehr und Posaunenchor statt. Die Theaterspieler erfreuten mit dem

Stück „Hurra, wie kooimt int Fernsehen“ bei acht Aufführungen fast 1000 Gäste. Bei vier Blutspendeterminen zählte Organisationschefin Karin Heinemann 237 Spender. Da nach wie vor ein Büfett nicht möglich war, wurden Lunchpakete und Gegrilltes angeboten.

## 80 Geschenketaschen

Zur Weihnachtszeit wurden von Renate Brüning und ihrem Team 80 Geschenketaschen für das „Huis Ihlienworth“ gepackt, die man wie schon im Vorjahr an der Tür abgab. Für alle über 80-jährigen Einwohner gab es weihnachtliche Überraschungen vom Arbeitskreis.

An der „Alten Meierei“ wurde ein Defibrillator installiert, den man durch Spenden, auch vom DRK, finanzierte.

Vom DRK-Kreisverband war die stellvertretende Vorsitzende Renate Stolter bei der Hauptversammlung anwesend, die Nicole Rüsich mitgebracht hatte, die sich als eine von zwei neuen Ehrenamtskordinatorinnen vorstellte.

Zusammen mit Tomma Jungclaus nahmen sie dann die Ehrung langjähriger Mitglieder vor: Die Goldene Ehrennadel für ihre 60-jährige Mitgliedschaft erhielten Gertrud Hasteden und Inge Kopf. Die Ehrungsurkunde für 50 Jahre Zugehörigkeit und die Goldene Ehrennadel bekamen Hilde Grabau, Ursula Mangels, Gerda Hillebrecht, Irmgard Kopf und Tomma Jungclaus. Petra Fiehland, Reinhard Köster, Sabine Grantz, Gonda Stüben, Sabine Krönke und Rolf Hagemann wurden für ihre 25-jährige Zugehörigkeit geehrt.

## Auszeichnungsschleife

Folgenden Frauen des Arbeitskreises wurde für die geleistete Arbeit und ihr Engagement eine Auszeichnungsschleife überreicht: Renate Brüning (30 Jahre), Renate Keil (15 Jahre) und Monika Kopf (zehn Jahre).



**DIENSTLEISTUNGSBETRIEB**  
Montage • Reinigung • Wartung

[www.mdk-dienstleistungsbetrieb.de](http://www.mdk-dienstleistungsbetrieb.de)

**MIRIAM BÖSEN-KUIPERS**  
Mobil 0152 - 33 89 91 70  
miriam-boesen@t-online.de

Cuxhavener Straße 3  
21762 Otterndorf

Telefon 04751 - 900 793  
Fax 04751 - 900 795

# Ortsverein organisierte Tagestour

Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Hemmoor sahen sich auch im Landkreis Stade um

**HEMMOOR.** Kürzlich fand eine Kaffee- fahrt des DRK-Ortsvereins Westersode/ Althemmoor statt. Haltestellen waren die Feuerwehr Althemmoor, RAISA und Dorfstraße/Herrlichkeit. Die Fahrt ging

dann über Agathenburg, Harsefeld, Sit- tensen nach Moisburg. Dort hatte der Verein die Gruppe im Gasthaus „Appel- beck am See“ zum Kaffeetrinken ange- meldet. Das Grundstück verfügt über ei-

nen großen See, an dem man einen Spa- ziergang unternehmen konnte. Anson- sten gab es viele Möglichkeiten zum Ver- weilen. Am späten Nachmittag wurde die Rückreise angetreten.



Gemeinsam unternahmen die Hemmoorer und Hemmoorerinnen eine Tagesfahrt.

## GEMACHT FÜR DIE STADT

Die neue Riese & Müller Urban Line

- ▶ besonders dynamisches Fahrerlebnis
- ▶ einfache, innovative Bedienung
- ▶ ideales Fahrrad für die Stadt mit dem gewissen Extra
- ▶ immer stilvoll unterwegs
- ▶ neue Maßstäbe durch Connectivity-Features

Riese & Müller UBN Five

Riese & Müller UBN Seven

Erfahre hier mehr über das UBN und weitere Neuheiten:

Jetzt Termin vereinbaren

[www.radundtour.de/termin](http://www.radundtour.de/termin)

Jetzt im Podcast- Spezial alles über das UBN erfahren!

Jetzt Podcast hören und immer auf dem Laufenden bleiben!

# Ilse Ramm bleibt Vorsitzende

Ortsverein Geversdorf zog Bilanz / Günter Lunden ist bereits seit 60 Jahren DRK-Mitglied

**GEVERSDORF.** Nach 2019 konnte erstmals wieder eine Hauptversammlung des DRK-Ortsvereins Geversdorf stattfinden.

Der Tätigkeitsbericht der Vorsitzenden Ilse Ramm umfasste für die Jahre 2019, 2020 und 2021 coronabedingt lediglich 16 Aktivitäten mit 412 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang besonders die in der Coronazeit erfolgten Blutspendetermine im Juli 2019 mit 48 Spenderinnen und Spendern, im Juli 2020 mit 38 Beteiligten und im Juli 2021 mit 39 Freiwilligen.

Ohne das ehrenamtliche Engagement vieler Mitglieder wären viele Aktivitäten des Ortsvereins undenkbar.

So leitet zum Beispiel Magdalena Winter seit 40 Jahren die Gymnastikgruppe des Ortsvereins jeden Mittwoch von 9.30 bis 10.30 Uhr in der Ostehalle (außer in den Ferien).

Die Begegnungsnachmittage im Ostekrug finden wieder regelmäßig jeden ersten Dienstag im Monat nach den aktuellen Hygieneregeln im Ostekrug statt.

Nach der Zeit der Unterbrechung standen für den geschäftsführenden Vorstand Neuwahlen an.

Mit kleinen Änderungen – Ilse van Diepen kandidierte nicht mehr als zweite Vorsitzende und Karin Bicker nicht mehr als zweite Kassenprüferin – stellte sich der Vorstand zur Wiederwahl und wurde ausnahmslos einstimmig bestätigt. Alle Gewählten nahmen ihre Wahl an.

Der Vorstand besteht jetzt aus der Vorsitzenden Ilse Ramm, den beiden zweiten Vorsitzenden Ute Grahl und Karin Bicker, dem Schatzmeister Klaus-Dieter Kommoß, den beiden Kassenprüferinnen Beta Fastert und Ilse van Diepen sowie dem Schriftführer Siegfried Petersohn. Ferner gab es Ehrungen für die Mitgliedschaft im DRK-Ortsverein. Für 60-jährige

Mitgliedschaft erhielt Günter Lunden die DRK-Ehrennadel des Bundesverbandes. Für ihre 50-jährige DRK-Zugehörigkeit zeichnete der Bundesverband Ingrid Hoogland, Rosemarie Cordes sowie Kriemhild Ahlf, Marianne Möller und Angelika Tiedemann ebenfalls mit der Ehrennadel aus.

Herta Küther, Beta Fastert und Ilse Ramm und Magdalena Winter sind seit 40 Jahren dabei und freuten sich über die goldene Ehrennadel des Landesverbandes Niedersachsen. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden zudem auf der Versammlung Renate Schnabe, Bärbel Seebek, Matthias Zeisner und Ute Grahl mit der silbernen Ehrennadel des Landesverbandes ausgezeichnet.

Eine besondere Ehrung erhielt die alte und neue Vorsitzende Ilse Ramm in Eigeninitiative durch die weiteren Vorstandsmitglieder für ihr langes Engagement im Vorstand und im Verein.



Viele Ehrungen und Wahlen gab es auf der Hauptversammlung in Geversdorf.

**PRÜFER & HERTING**  
GmbH & Co. KG  
Ihr Bürosystemfachhändler  
in Otterndorf

**Ihre No. 1 für's Büro**

[www.pruefer-herting.de](http://www.pruefer-herting.de)

**WIZARD**  
Computersysteme GmbH

**Gemeinsam für Sie stark!**

[www.wizard.de](http://www.wizard.de)



**Cornelia Beyer-Dummer** bleibt vier weitere Jahre im Amt.

## Viele Veranstaltungen fielen aus

Vorstandswahlen, Rückblick und Ehrungen bei DRK-Hauptversammlung in Neuhaus

**NEUHAUS.** Nachdem Corona nun schon in den Jahren 2020 und 2021 eine Mitgliederversammlung unmöglich machte, konnte der DRK-Ortsverein Neuhaus in diesem Jahr endlich seine Mitglieder zu einem Treffen einladen. Die Resonanz war sehr groß. Zu Gast war man im Restaurant „Zwei Linden“.

Der Tätigkeitsbericht der Vorsitzenden Cornelia Beyer-Dummer fiel relativ kurz aus, obwohl er sich auf mehr als zwei Jahre bezog, doch hinter den meisten geplanten Aktionen aus dieser Zeit kam die Anmerkung „Wurde abgesagt wegen Corona“ oder „Konnte nicht stattfinden wegen Corona“.

Trotzdem war der Verein nicht untätig. Es wurde über die nach wie vor stattfindenden Blutspendetermine ebenso be-

richtet wie über den Ideenreichtum des Vorstandes, der zum Beispiel als Entschädigung für ausgefallene Veranstaltungen in 2020 eine Tombola für die Mitglieder organisierte und damit auch noch den regionalen Handel unterstützte, oder den „Schnuckelkram“ für enttäuschte Mitglieder, die nicht zum „Klönchnack mit Kaffee und Kuchen“ kommen konnten, kurzfristig in Tüten verpackte und an die Tür brachte. Ideen gab es immer genug, um den Kontakt zu den Mitgliedern nicht ganz zu verlieren, wenn schon so vieles ausfallen musste.

Gratulationen zu besonderen Anlässen gab es auch während der letzten zwei Jahre; natürlich immer coronakonform und in dem Maße, wie die Jubilare es

wünschten. Jubilare gab es natürlich auch bei der Mitgliederversammlung, die dem Ortsverein bereits besonders lange die Treue halten. So ist Grete Ehlers 60 Jahre Vereinsmitglied und Gerda Früchtling, die auch im Arbeitskreis des Ortsvereins tätig ist, seit 50 Jahren.

Es folgten die Vorstandswahlen. Der unermüdliche Einsatz der Vorsitzenden Cornelia Beyer-Dummer wurde honoriert, indem sie für weitere vier Jahre einstimmig in ihrem Amt bestätigt wurde. Auch für die Schriftführerin Hanna Sauer mann erfolgte eine einstimmige Wiederwahl.

Eine neue Beisitzerin erweitert den Kreis des DRK-Vorstandes: Kerstin Adomeit wurde einstimmig in dieses Amt gewählt.

## Nordledaer DRK sorgte für Kino-Erlebnis

**NORDLEDA.** Der jüngste Kaffeemittag des DRK-Ortsvereins Nordleda stand unter dem Motto „Kino“. Das Dörphus wurde hergerichtet wie ein Kinosaal. Es gab einen Film aus dem Ohnsorg-Theater. In der Pause wurde ein Eis serviert. Zum Abschluss gab es noch Kaffee und Kuchen und es wurde über alte Zeiten geredet.



Über eine Leinwand wurde der Kinofilm gezeigt.

# Kontinuität an der Spitze des DRK in Cadenberge

Vorsitzender Andreas Grantz und seine Stellvertreterinnen Irene Wischhusen und Claudia Grantz wiedergewählt / Einschränkungen bei den geplanten Angeboten

**CADENBERGE.** Die Mitgliederversammlung des DRK-Ortsvereins Cadenberge fand im „Haus Am Dobrock“ statt. Zunächst standen die Berichte aus den Arbeitskreisen zur Blutspende, den Seniorennachmittagen, der Mithilfe bei den Impfterminen und der Ferienspaßaktion auf der Tagesordnung.

## Deutliche Steigerung

Bei den vier Blutspendeterminen des Jahres 2021 wurde eine deutliche Steigerung der Teilnehmerzahlen verzeichnet. Etliche Wiederholungsspenden wurden für ihr langjähriges Engagement mit Gutscheinen geehrt.

Soweit es möglich war, organisierte das DRK in 2021 auch die Seniorennachmittage. Um die Wartezeit bis zur Wiederaufnahme der Seniorennachmittage zu verkürzen, aber auch um eine kleine Freude in diesen besonderen Zeiten mit viel Einsamkeit zu bereiten, brachte der DRK-Ortsverein Cadenberge den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seniorennachmittags im Sommer und auch zu Weihnachten ein Geschenk direkt an die Haustür.

## Impfaktion unterstützt

Der DRK-Ortsverein Cadenberge unterstützte zudem die Organisation der Corona-Impfkationen mit einem Umfang



**Klaudia Ehring** (l.) trat die Nachfolge von Dagmar Butt als Schatzmeisterin an. Andreas Grantz wurde als Vorsitzender wiedergewählt.

von rund 100 Stunden. In den Sommerferien bot der DRK-Ortsverein Cadenberge zudem im Rahmen der Ferienspaßaktion der Gemeinde Cadenberge und der Samtgemeinde Land Hadeln eine Veranstaltung an.

Die geplante Weihnachtsfeier musste coronabedingt wieder abgesagt werden. Die auf dieser Veranstaltung vorgesehenen Ehrungen langjähriger Mitglieder mussten in der bekannten Form daher auch entfallen. Stattdessen wurden die entsprechenden Ehrungsurkunden zusammen mit einem kleinen Präsent an die jeweiligen Mitglieder persönlich an die Haustür übergeben.

Auf der Mitgliederversammlung stand als weiterer Tagesordnungspunkt die Wahl des Vorstandes an. Einstimmig wurden Andreas Grantz als Vorsitzender sowie Irene Wischhusen und Claudia Grantz als Stellvertreterinnen wiedergewählt. Kassenprüferinnen bleiben Ute Schmarje und Resi Tiedemann.

Einen Wechsel gab es dagegen bei der Position der Schatzmeisterin. Die Nachfolge von Dagmar Butt trat Klaudia Ehring an.

Aus der Mitte der Mitglieder wurde der Wunsch nach einer Ausweitung an Angeboten für Tagesfahrten oder Ausflügen an den Vorstand herangetragen.

## Erste Tagesfahrt seit Pandemiebeginn

**WINGST.** Die erste Tagesfahrt des Wingster DRK-Ortsvereins seit Beginn der Coronapandemie führte eine Gruppe von 49 Teilnehmern nach Malente.

Am idyllisch gelegenen Dieksee konnte man sich an einem üppigen Spargelbüffett stärken, bevor es auf eine zweistündige Schiffstour ging.

Anschließend gab es noch Kaffee und Kuchen und nach einem kurzen Spaziergang ging es mit dem Bus zurück in die Wingst.



# Umfangreiches Angebot

Damit keine Langeweile aufkommt: Ferienpass für Kinder in Armstorf erstellt

**ARMSTORF.** Auch in diesem Jahr wurden in Armstorf bei der Ferienpass-Aktion viele Aktivitäten mit einem hohen Spaßfaktor für die Kinder zusammengestellt. Das Vorbereitungsteam hatte zwölf Angebote im Programm und berücksichtigte dabei die Interessengebiete der Kinder.

## Liedermacher kommt

Gleich zu Beginn der Sommerferien standen zwei neue Projekte auf dem Programm (Experimentier- und Musiknachmittag). Ein Fußballturnier, Zelten, ein BoBel-Nachmittag, die Aktion mit der Feuerwehr, ein „Erste Hilfe“-Tag, „Das perfekte Dinner“, der Kreativnachmittag, ein Ausflug mit den Armstorfer Jägern und zum Abschluss der Ferien die Kinderdisco sind weitere Highlights während der Ferien.

Am 20. August kommt der inzwischen sehr bekannte und beliebte Liedermacher Florian Müller nach Armstorf. Seine mitreißende Musik spricht alle Alters-



Jochen Jenk bereitet mit seiner Tochter Lotte die Medaillen für das BoBel-Turnier vor.

gruppen an und er wird für einen schwungvollen Nachmittag sorgen. Auch ohne Ferienpass können die Kinder

daran teilnehmen. Zusätzlich stehen an diesem Tag eine Hüpfburg und Spielestationen zur Verfügung.

## Gelungenen Ausflug organisiert

**LAMSTEDT.** 53 Mitglieder und Unterstützer des DRK-Ortsvereins Lamstedt kamen beim Jahresausflug, der zwei Jahre pandemiebedingt ausfiel, voll auf ihre Kosten. Auf dem Hof Thiermann im Nien-

burger Land genossen sie ein klassisches norddeutsches Spargelbüfett vom Feinsten. Sie hatten die Qual der Wahl beim „weißen Gold“ in allen Varianten mit Schinken, Schweineschnitzel, Hähnchen-

brustfilet oder Rührei. Zum Abschluss gab es ein leckeres Dessert. Eine zweistündige Schifffahrt auf der Weser bei Kaffee, Kuchen und Sonnenschein rundete einen gelungenen Tag ab.



Eine Schifffahrt auf der Weser gehörte ebenfalls zum Programm.

# Großartiges Frühstück serviert

Bei Aktion des Bülkauer DRK-Ortsvereins war für jeden Gast etwas dabei

**BÜLKAU.** Nach zwei Jahren Zwangspause wegen der Corona-Pandemie lud das Bülkauer DRK kürzlich zum gemeinsamen „Frühstück für jedermann“ in den Gemeindsaal der evangelischen Kirchengemeinde ein.

Wieder hatte der Arbeitskreis mit Lydia Föge, Käte Lührs, Anke Steffens, Mandy Arp, Gisela Brase, Ute Buck, Marita Schmitz, Tanja Meyer, Kerstin Woltmann, Nicole Wolter, Hilde Oest und Bärbel von Thun und auch die Vorsitzende Andrea Eckhoff gute Arbeit geleistet und ein hervorragendes Büfett auf die Tische gestellt. So drückte es ein Gast aus: „Ich weiß gar nicht, womit ich anfangen soll“.



## Lange Tafel

**Lecker:** Für ein umfangreiches Frühstücksangebot hatten die Bülkauerinnen gesorgt.

Die Vorsitzende Andrea Eckhoff begrüßte die Gäste. An einer langen Tafel konnten diese sich dann nach Herzenslust bedienen. Je nach Geschmack begann man mit einer Vorspeise und steigerte sich über frische Brötchen, mehrere Sorten Brot sowie Croissants und suchte sich Le-

ckereien wie Marmeladen, Käse, verschiedene Salate, Fisch, Frikadellen, Würstchen im Speckmantel, Aufschnitt, Rührei mit Schinken, Schinkenröllchen mit Spargel und weitere Köstlichkeiten aus. Obst, Joghurtspeisen und Pudding rundeten das Angebot ab. Und damit al-

les besser „rutschte“, gab es Kaffee, Tee, Sekt und Säfte.

Zum Schluss lud die Vorsitzende Andrea Eckhoff zu einer Veranstaltung ein. Im Oktober findet gemeinsam mit dem DRK-Ortsverein Kehdingbruch das nächste Nachbarschaftstreffen statt.

# Wingster fahren nach Otterndorf

**WINGST.** Die erste Seniorenfahrt nach zwei Jahren Pause angesichts der Coronapandemie führte 24 Seniorinnen und Senioren des DRK-Ortsvereins Wingst

nach Otterndorf. Gestartet wurde mit einer Führung durch das Kranichhaus. Das Museum des Landes Hadeln ist eines der bedeutendsten Baudenkmäler im Herzen

Otterndorfs und bietet einen Blick in die Geschichte.

Anschließend ging es an die Elbe, wo es Kaffee und Kuchen gab.



**An der Elbe** wurde Kaffee und Kuchen genossen.



**Günther Meyer** wurde zum 80. Geburtstag gratuliert.



**Goldene Hochzeit:** Helga und Ewald Majewski wurde vom DRK ein Präsent überreicht.

## DRK überraschte bei besonderen Anlässen

### Nordledaer Ortsverein bei Jubiläen dabei

**NORDLEDA.** Der DRK-Ortsverein Nordleda hatte einiges zu tun. Es wurden Kaffeenachmittage organisiert, Blutspenden fanden statt und es gab ein Paar, das seine Goldene Hochzeit feierte: Helga und

Ewald Majewski. Zur Feier des Tages wurde ein Präsent überreicht. Im Mai gab es auch noch einen 80. Geburtstag – und zwar den von Günther Meyer. Auch er erhielt ein Präsent.

## Große Resonanz

### Treffen beim Frühstück des DRK-Ortsvereins Ihlienworth



Eine große Auswahl erwartete die Gäste.

**IHLIENWORTH.** Das „Frühstück für jedermann“ des DRK-Ortsvereins Ihlienworth erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit.

63 Männer und Frauen waren beim Frühstücksbuffet dabei. Coronabedingt fand es wieder im Gasthaus Katt statt, denn dort können platz- und abstandsmäßig mehr Leute als im Landfrauencafé untergebracht werden.

Es gab eine reichhaltige Auswahl an Speisen; für jeden Geschmack war etwas dabei. Anna Jark und ihr Team vom DRK-Arbeitskreis sowie die Wirtinnen freuten sich über den guten Zuspruch.

## Wein und Käse am Olymp

Wingster genossen längsten Tag des Jahres

**WINGST.** Am Abend des längsten Tages im Jahr veranstaltete der DRK-Ortsverein Wingst einen Wein- und Käseabend auf dem höchsten Punkt der Wingst.

Bei bestem Wetter und netten Gesprächen konnten die 22 Teilnehmer verschiedene Sorten Wein und Käse probieren. Außerdem nutzte die Gruppe gleich die Möglichkeit und fuhr mit dem neuen Fahrstuhl den Turm am Olymp hinauf. Hier hatte man einen hervorragenden Blick weit über die Grenzen der Wingst hinaus.



Der Olymp war das Ziel der Wingster DRK-Gruppe.



Kinder und Erwachsene nahmen an der Tour des DRK-Ortsvereins Mittelstenahe teil.

(Foto: DRK Mittelstenahe)

## Kräftig in die Pedale getreten

**MITTELSTENAHE.** Der DRK-Ortsverein Mittelstenahe begrüßte zur Sommer-Radtour über 40 Teilnehmende unterschiedlicher Generationen.

Von Mittelstenahe aus ging es Richtung Armstorf; mit einem Schlenker über Langenmoor. Diesen Weg hatten die meisten noch nie benutzt. Nach zwei Geträn-

kepausen erreichte man das Landcafé Armstorf. Hier erwartete die Radfahrerinnen und Radfahrer ein leckeres kaltes warmes Büfett.

## Neuer Bücherschrank

Initiative des DRK-Ortsvereins Nordleda / Standort an der Kita

**NORDLEDA.** Ein offener Bücherschrank wurde in Nordleda am Parkplatz der DRK-Kindertagesstätte aufgestellt und kann ab sofort genutzt werden. Hier können ausgemusterte Bücher in den Schrank gestellt werden und gleichzeitig kann man sich zu einer neuen Lektüre inspirieren lassen.

Wer will, kann jederzeit ein Buch bringen oder mitnehmen. Der Bücherschrank för-

dert auf einfache und unkomplizierte Weise den Tausch von Büchern. Der Tausch ist auch ein kleiner Schritt zur Ressourcenschonung.

Die Nutzungsbedingungen sind an der Innenseite der Schranktür angebracht. Die Aufstellung und Anschaffung wurde vom DRK-Ortsverein Nordleda übernommen. Für die Gestaltung sorgte man seitens der DRK-Kindertagesstätte.



Die Gestaltung des Bücherschranks übernahmen die Jungen und Mädchen der DRK-Kindertagesstätte.

MANGELS+PUTZIG GmbH

● Sanitär ● Heizung ● Service



Cuxhavener Strasse 26  
21762 Otterndorf  
Telefon: 047 51 - 35 75 • Fax: - 34 53  
Mail: [info@mangels-putzig.de](mailto:info@mangels-putzig.de)

www.mangels-putzig.de

# Treffen in der Wingst

**WINGST.** Der DRK-Ortsverein Wingst hieß beim „Mai-Fest“ im Gasthaus „Zur Linde“ insgesamt 54 Teilnehmer willkommen. Nachdem über längere Zeit keine Veranstaltungen stattfinden konnten, gab es bei Kaffee und Kuchen viel Gelegenheit für einen Klönschnack. Gelacht werden konnte bei dem kleinen und hauptsächlich auf Plattdeutsch gestalteten Rahmenprogramm.



Gute Stimmung herrschte bei der Veranstaltung des DRK-Ortsvereins Wingst.

# Motivierte Erstspender

Blutspende hat Vorteile für beide Seiten: Regelmäßige Kontrolle der eigenen Gesundheit

**ARMSTORF.** Es herrschte wieder etwas Normalität nach den coronabedingten Einschränkungen bei dem Blutspendetermin in Armstorf.

Auch vier Erstspender hatten sich im örtlichen Jugendzentrum eingefunden, um zum ersten Mal ihr Blut zur Verfügung zu stellen. Blut spenden kann jeder gesunde

Mensch ab dem 18. Geburtstag bis einen Tag vor dem 73. Lebensjahr. Mit dem guten Gefühl, Leben retten zu können, kamen Christina Müller (Hemmoor), Michael Zander (Abbenseth), Sven Blanck (Abbenseth) und Ann-Katrin Tiedemann (Armstorf) nach Armstorf.

Auch die Spender und Spenderinnen ha-

ben Vorteile bei der Abgabe ihres Blutes., denn es wird sehr genau auf verschiedene Krankheiten wie Hepatitis B und C, HIV und Syphilis getestet. So ist das Blutspenden auch eine regelmäßige Kontrolle der eigenen Gesundheit. Falls auffällige Werte auftreten, erhalten die Spender eine Nachricht, damit eine mögliche Erkrankung rechtzeitig behandelt werden kann.

Da es bei dem Blutspendetermin in der Südbörde keine „Jubiläumsspender“ gab, konnten auch keine Ehrungen vorgenommen werden.

Das Team des DRK-Ortsvereins Armstorf hatte Salate, Grillfleisch und einen leckeren Nachtisch im Angebot und die Frauen sind froh, dass es allen Anwesenden schmeckte. „Die Leute fühlten sich sichtlich wohl und haben den Plausch nach dem Spenden genossen,“ stellte die stellvertretende DRK-Vorsitzende Rita Bremer fest.

**Michael Zander** (l.), Sven Blanck und Ann-Katrin Tiedemann kamen zum ersten Mal zu einer Blutspendeaktion.



**i** Die nächste Blutspendeaktion findet beim DRK-Ortsverein Armstorf am **Donnerstag, 4. August**, im örtlichen Jugendzentrum in der Zeit von 16.30 Uhr bis 20 Uhr statt.



**Karin Heinemann** (r.) bedankte sich bei Heidi Tönjes für die 40. Spende.

## Zwei Jubiläen

**IHLIENWORTH.** Organisationschefin Karin Heinemann freute sich beim Blutspendetermin des DRK-Ortsvereins Ihlienworth über 67 Freiwillige. Dabei ehrte sie auch zwei Jubiläumsspenden. Andreas Brüning kam zum 50. Mal vorbei

und für Heidi Tönjes war es der 40. Aderlass.

Statt eines Lunchpaketes zum Mitnehmen gab es dieses Mal einen Verzehrutschein für die Gaststätte Katt in Ihlienworth.



**Andreas Brüning** absolvierte seine 50. Teilnahme.



### Aus Liebe zum Menschen.

Unsere Hausnotrufsysteme geben Ihnen Sicherheit: zu Hause, im Garten und unterwegs.

Der DRK-Mobilruf ist die ideale Kombinationslösung für alle Menschen, die sich auch außerhalb der eigenen vier Wände möglichst sorglos und entspannt bewegen möchten.

Mit Satelliten-Ortung und dem professionellen 24-Stunden-Notfallmanagement unserer Hausnotrufzentrale sind Sie jederzeit nur einen Knopfdruck von schnellstmöglicher Hilfe entfernt.

Lernen Sie unsere Möglichkeiten kennen! Gerne informieren wir Sie in einem persönlichen Gespräch.

Nicht nur in der Urlaubszeit für Sie da!  
[www.drk-cuxhaven-hadeln.de](http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de)

**Hausnotruf**  
**Cuxhaven/Hadeln**  
0 47 21.42 24 25

 **Deutsches Rotes Kreuz**  
Cuxhaven/Hadeln

## Nächster Termin am 30. August

**MITTELSTENAHE.** Zum Termin des DRK-Ortsvereins Mittelstenahe kamen leider nur 48 Freiwillige. Neben den Vielfachspendern Jürgen Kamp (131. Spende) und Heiko Hinck (119.) ehrte die Vorsitzende Simone Steffens weitere Spenderinnen und Spender: Günter Stegemann (30. Spende), Stefan Söhl (60.) und Gerda Holst (110.).

Der DRK-Ortsverein plant am 30. August in der „Olen Dörpschool“ in Norddahn den nächsten Blutspendetermin.



Die DRK-Vorsitzende Simone Steffens überreichte den Spendern Gerda Holst (110. Spende) und Günter Stegemann (30) Präsente.

# Positive Bilanz gezogen

Knapp 70 Männer und Frauen beim Blutspendetermin in Osten

**OSTEN.** Kürzlich kamen 68 Männer und Frauen in das Osteland-Festhaus nach Osten, um anderen Menschen zu helfen, indem sie zum Aderlass bereit waren. Einige Mehrfachspender bekamen eine Ehrung vom DRK-Ortsverein Osten: Ingrid Piskrzynski (90. Spende), Carsten Hubert (50), Hartmut Griemsmann (50), Sabine Scheit (40), Martin Rühle (30), Katja Röndigs (25), Hans-Jürgen Uthenwoldt (25), Dirk Hagenah (25) und Silke Hagedorn (10). Zwei Spenderinnen waren zum ersten Mal dabei.

## Impftermin gut besucht

Das Lunchpaket, das es nach der Spende für alle gab, beinhaltete Obst, Joghurt, ein Getränk und zur Freude vieler Spender ein vom Wirt Jan Nachtigall zubereitetes Grützwurst/Kartoffelbreigericht. Auch mit dem Impftermin im Osteland-Festhaus war der Ortsverein zufrieden, da insgesamt 30 Personen zur mit dabei waren.



**Bürgermeister** Carsten Hubert spendete zum 50. Mal Blut.



Die DRK-Vorsitzende Eike Köser-Fitterer (r.) und Petra Wenholt dankten auch Hartmut Griemsmann für dessen 50. Spende.

## Unser Schulungsangebot

DRK Cuxhaven/Hadeln



## Angehörigenschulung Demenz.

Lernen Sie Möglichkeiten kennen, sich mit erkrankten Menschen entspannter zu verständigen, um so selbst Entlastung zu erfahren.

Hintergrundwissen und unterstützende Angebote können Ihnen und dem Demenzerkrankten den Alltag ein wenig erleichtern.

**+** jeden ersten Dienstag im Monat, 18 - 20 Uhr, kostenfrei, 11 Treffen, **Start: 06. September 2022**

**Anmeldung und Information:**  
Sozialstation Cuxhaven  
Meyerstraße 49 / 27472 Cuxhaven  
T 0 47 21 . 42 24 27

**Deutsches Rotes Kreuz**  
Cuxhaven/Hadeln

# Zwischen Routine und Premiere

DRK-Ortsverein Nordleda organisierte erneut Blutspendetermin

**NORDLEDA.** Der DRK-Ortsverein Nordleda hatte wieder zum Blutspenden aufgerufen. Es kamen 39 Spenderinnen und

Spender. Herausragend war die 80. Spende von Louise Schlotfeld, es gab eine 30. Spende von Mathias Weihe und

Ilse Rötting spendete zum 25. Mal. Inga von Bebern war zum ersten Mal bei einem solchen Termin dabei.



Viele Erst- und Mehrfachspender wurden in Nordleda beim Termin des DRK-Ortsvereins begrüßt.

## 160. Blutspende von Alfred Poschadel

Über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Otterndorf



Der neue DRK-Ortsvereinsvorsitzende Ole Dieckmann (l.) dankte Alfred Poschadel für die 160. Teilnahme.

**OTTERNDORF.** Bei der zweiten Blutspende in diesem Jahr in Otterndorf wurden 103 Spender – darunter zehn „Neulinge“ – in Empfang genommen. Außerdem hat Alfred Poschadel zum 160. Mal Blut gespendet und bekam dafür zum Dank vom DRK-Ortsvereinsvorsitzenden Ole Dieckmann einen Otterndorf-Gutschein überreicht.

### Lockerungen

Durch die allgemeinen Lockerungen konnte auch auf die „3 G“-Regel verzichtet werden. Lediglich eine FFP2-Maske musste jeder tragen.

Am Ende der Spende gab es ein Lunchpaket. Die nächste Blutspende findet am 9. August statt. Dann kann auch wieder ein Termin reserviert werden, aber natürlich ist auch jeder Spender ohne Termin willkommen.

## Auf Wilfried Boldt ist Verlass

**HECHTHAUSEN.** Der DRK-Ortsverein Hechthausen organisierte einen weiteren Blutspendetermin, an dem 91 Männer und Frauen teilnahmen. Darunter befanden sich auch vier Erstspender und -spenderinnen.

Wilfried Boldt aus Hechthausen absolvierte seine 125. Spende; er ist seit seinem 18. Lebensjahr regelmäßig im Einsatz. Zu ihrer 50. Spende war Sybille Struck aus Hechthausen gekommen. Zum 25. Mal waren Katrin Ratzke aus Burweg und Tom Marcus aus Oldendorf dabei. Zur zehnten Spende erschien Thomas Goldau aus Hechthausen. Alle genannten Spenderinnen und Spender erhielten kleine Präsenten oder Gutscheine für ortsansässige Unternehmen.

Das Restaurant Golsch unterstützte den DRK-Ortsverein Hechthausen mit einem warmen Gericht für die Lunchtüte.



# Zwei Ortsvereine – ein Termin

**STEINAU / ODISHEIM.** Die DRK-Ortsvereine Steinau und Odisheim hatten in Steinau wieder zum Blutspenden aufgerufen.

Insgesamt wurden 55 Spenderinnen und

Spender von den DRK-Vorsitzenden Angela Knett und Monika Schmeelk begrüßt. Anette Jäger erhielt eine Ehrung für die 25. Spende und Manfred Wilkens kam bereits zum 100. Mal zum Aderlass.

Beide erhielten als Dank ein kleines Präsent. Für das leibliche Wohl war mit Lunchpaketen gesorgt.

Die nächste Blutspendeaktion findet am 30. August in Odisheim statt.

Informationen finden Sie auch in unseren DRK-Flyern »Kompaktinfo zur Pflege«, die wir Ihnen gerne zusenden.



*Fragen zu Leistungen für Pflegebedürftige? Rufen Sie uns einfach an!*

#### Sozialstationen

##### + Cuxhaven

Meyerstraße 49  
27472 Cuxhaven  
047 21. 42 24 24

##### + Samtgemeinde Hadeln

Am Großen Specken 14  
21762 Otterndorf  
047 51. 99 09 91

##### + Am Dobrock/Sietland

Lindenweg 2  
21781 Cadenberge  
047 77. 8 00 91 90

##### + Hemmoor/Börde Lamstedt

Oestingerg Weg 21a  
21745 Hemmoor  
047 71. 6 46 50

#### Tagespflege

##### + Cadenberge

Ahornweg 11  
21781 Cadenberge  
047 77. 8 09 93 70

##### + Cuxhaven

Meyerstraße 47  
27472 Cuxhaven  
047 21. 42 24 77

##### + Hemmoor

Oestingerg Weg 19  
21745 Hemmoor  
047 71. 64 65 66

#### Seniorenheime

##### + Altenheim am Schlossgarten

Altenwalder Chaussee 4a  
27474 Cuxhaven  
047 21. 5 99 80

##### + Haus am Süderwall

Parkstraße 6  
21762 Otterndorf  
047 51. 9 22 50

##### + Haus Am Dobrock

Lindenweg 2  
21781 Cadenberge  
047 77. 8 00 90



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

Cuxhaven/Hadeln



**Pizza-Service** in Hemmoor: Spenderinnen und Spender wurden durch diese italienische Spezialität versorgt.

## Alternative zum Lunch-Paket

Hemmoor: Pizza serviert / Ortsverein spendete für Ukraine-Hilfe

**HEMMOOR.** Viele DRK-Ortsvereine haben in den Zeiten der Pandemie nach Möglichkeiten gesucht, ihre Blutspenderinnen und Blutspender angemessen zu versorgen. Das reichhaltige Büfett durfte nicht mehr angeboten werden; die Ansteckungsgefahr wäre zu groß gewesen. So gab es für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zunächst Lunchpakete mit vielen leckeren Lebensmitteln, die zu Hause gegessen werden konnten. In Hemmoor wurde dann einmal beim City-Grillhaus angefragt, ob es möglich wäre, den Spenderinnen und Spen-

dern Pizza anzubieten. Die Versorgung klappte bestens.

Der DRK-Ortsverein Hemmoor/Basbeck-Warstade griff auch beim jüngsten Termin diese Möglichkeit auf.

100 Personen waren dem Aufruf zur Blutspende gefolgt und in das DRK-Familienzentrum gekommen. Der Ortsverein hatte zudem angekündigt, pro Blutspende fünf Euro für die Ukraine-Hilfe zu geben.

Neben der dringend benötigten Blutspende gab es so auch einen ansehnlichen Betrag für die Initiative.

*Aus Liebe zum Menschen.*

Wir haben einen Job für Sie! Sind Sie interessiert?  
[www.drk-cuxhaven-hadeln.de/stellenangebote](http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de/stellenangebote)

 **Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

Cuxhaven/Hadeln



## Zwei „70er“ beim Termin in Wingst

Nahezu 100 Männer und Frauen nahmen DRK-Angebot wahr

**WINGST.** Beim jüngsten Termin konnte der DRK-Ortsverein Wingst zusammen mit dem Blutspendendienst 94 Männer und Frauen in der „Schule Am Wingster Wald“ begrüßen. „Alle haben mit ihrer Spende dazu beigetragen, dass der Bedarf an Blutspenden für Menschen in Not auch weiterhin gedeckt werden kann“, so der Ortsverein.

Auch bei diesem Termin wurden einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer für ihre Mehrfachspende ausgezeichnet. Dies waren Frauke Utrecht und Hartmut Jungclaus (je 20), Katja Foege, Stefanie Jaenen, Yvonne von Thaden (je 25), Marion Schumacher (50) sowie Maria Scheel und Wolfgang Gründel (je 70).



**Anette Hutwalker** (r.) bedankte sich seitens des DRK-Ortsvereins unter anderem bei Marion Schumacher für die 50. Spende.

**i** Den nächsten Blutspendetermin bietet der DRK-Ortsverein Wingst am **5. August** in der Zeit von 15.30 bis 20 Uhr in der „Schule Am Wingster Wald“ an.

# Wieder größere Einsätze für Bereitschaftsmitglieder

Nach Corona-Zwangspause: Einsatz war und ist bei zahlreichen Veranstaltungen gefragt

**CUXHAVEN / HADELN.** Nachdem wieder größere Veranstaltungen möglich sind und diese auch organisiert werden, sind auch die Bereitschaften der beiden DRK-Kreisverbände Cuxhaven und Land Hadeln wieder stärker gefordert. Nachfolgend einige Schilderungen der Cuxhavener Bereitschaft über die größeren Einsätze in Stadt und Land:

„Endlich wieder Fleckenmarkt in Cuxhaven und ein langes Wochenende, Frühlingssonne und der Duft nach gebrannten Mandeln zwischen dem fröhlichen Getöse der Fahrgeschäfte. Was für viele längst nach vergangenen Zeiten klingt, wurde am Himmelfahrtswochenende wieder Wirklichkeit. Während die Schausteller für Unterhaltung und das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher sorgten, war die DRK-Bereitschaft vor Ort, um auch für das gesundheitliche Wohlergehen zu garantieren.

## Drei Veranstaltungen

Am Pfingstwochenende galt es, drei Veranstaltungen sanitätsdienstlich abzusichern und zusätzlich einen Versorgungseinsatz zu leisten. Beginnend mit dem Station am Meer in Duhnen hatten drei Kameradinnen und Kameraden auf dem Cuxhavener 'HVN Beachhandball-Turnier' beinahe 40 'Erste Hilfe'-Einsätze absolviert. Weil die Sportler im Sand spielen, kommt es oftmals durch Muscheln und Steine zu Schnittverletzungen an Fuß und Bein.

Diese werden schnell gereinigt und so verbunden, dass beim weiteren Spiel kein Dreck in die Wunde geraten kann. Weiter ging es am Sonntag und Montag zum Fischmarkt. Zwei Einsatzkräfte leisteten dort jeweils ihren Sanitätsdienst. Die Gäste genossen das herrliche Wetter und einen sicheren Bummel über den

Markt. Beim 100-jährigen Jubiläum des Ritzebüttler Reitclubs hätte medizinische Hilfe erforderlich werden können. Daher wurde diese Veranstaltung ebenfalls von der Bereitschaft begleitet. Zu erwarten waren unterschiedliche Szenarien – von Hitzeschäden über internistische Notfälle bis hin zu Verletzungen infolge eines Reitunfalls. Glücklicherweise kam es nicht zu Zwischenfällen.

## Dienst im „Foodtruck“

Nicht zuletzt waren vier Bereitschaftsmitglieder auch beim 'Tag der Organspende' im 'Haus der Jugend' mit unserem Foodtruck im Verpflegungseinsatz. Dort versorgten sie die Besucherinnen und Besucher mit leckeren Snacks und Kaltgetränken. Einige verbrachten so das lange Wochenende – teilweise in doppelter Funktion – im Dienste der Allgemeinheit.

'Komm zur Blutspende - Mache Leben retten möglich' hieß es dann bei einem

anderen Einsatz. Blutspenden ist eine der einfachsten Möglichkeiten, Leben zu retten und etwas Gutes zu tun. Ein Großteil der Abläufe wird organisiert. Das medizinische Personal ist hauptamtlich im Einsatz und fährt täglich durch das Einsatzgebiet in Norddeutschland.

Jedoch muss bei einer Blutspende noch viel mehr organisiert werden: Werbung vorab, Vorbereitung der Location, Verpflegung und Rahmenprogramm vor Ort sind nur ein paar Punkte auf der 'To-Do-Liste'.

Die Blutspende findet einmal im Monat im Kreisverband Cuxhaven statt. Vorbereitend treffen sich die Aktiven zu Gruppenabenden, bei es um die Aufgabenverteilung geht und die anstehende Veranstaltung geplant wird. Hier ist nicht nur organisatorisches Geschick, sondern auch viel Kreativität gefragt. Wer Interesse hat, zu unterstützen, kann sich gerne melden oder einfach bei einer Blutspende vorbeikommen.

(Fortsetzung auf Seite 28)



Beim Fleckenmarkt in Cuxhaven war die DRK-Bereitschaft ebenfalls unterwegs.

(Fortsetzung von Seite 27)

Auch der Frühkonzert in Steinau fand in diesem Jahr bei bestem Wetter wieder statt. Die ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen der Hadler Bereitschaften sorgten für eine sichere Veranstaltung. Die 40 Aktiven bereiteten in den frühen Morgenstunden den Behandlungsplatz vor, indem sie ein Zelt aufbauten und die Feldbetten darin platzierten.

Über den Tag verteilt mussten rund 40 Patienten dort versorgt werden, neun Partygäste brachte man ins Krankenhaus.

Die Koordinierung der Einsätze lief über den Rettungsmittelhalteplatz, wo der Einsatzleitwagen eingesetzt wurde.

Dann fand in der Wingst auch der „Giants Run“ statt. Die Cuxhavener DRK-Reiterstaffel unterstützte den Einsatz.

An verschiedenen Abschnitten der Strecke platzierten sich die Einsatzkräfte, um im Notfall schnell helfen zu können.



**Die DRK-Reiterstaffel** aus Cuxhaven unterstützte auch die Absicherung beim „Giants Run“ in der Wingst.

Natürlich waren die Mitglieder der Bereitschaften noch auf vielen anderen Einsätzen und Veranstaltungen vertreten

und sorgten dort für eine möglichst umfangreiche sanitätsdienstliche Absicherung.“

## Tagesgruppe und VfL kooperieren

**CADENBERGE.** Die Kinder der Tagesgruppe Cadenerberg – eine Initiative der Jugendhilfestationen Otterndorf und Hemmoor – besuchen regelmäßig jeden Mittwoch das Reha-Sportangebot vom VfL Wingst.

Katrin Katt und Anette Lührs bieten mit viel fachlicher Kompetenz dieses bunt gemischte Sportprogramm für unterschiedliche Altersstufen (vier bis 17 Jahre) an. Bei diesem Angebot entstehen den Eltern keine zusätzlichen Kosten; die Kosten werden von der Krankenkasse übernommen.

### Kompetenzen stärken

Die Kinder können in dieser Sportgruppe durch unterschiedliche sportliche Anre-

gungen – ob mit Geräten, Gruppen- oder Ballspielen – ihre Sozialkompetenz, Wahrnehmung, Koordination, Haltung und Sprache verbessern. Die sportlichen Angebote sind immer individuell auf die Bedürfnisse der unterschiedlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer abgestimmt. Die Kinder lernen auch selber Verantwortung für den Verlauf der Sportstunde zu übernehmen.

Jedes Kind arbeitet in der Tagesgruppe

an eigenen Zielen; diese lassen sich durch Bewegung mit Freude besser verknüpfen. Die Motivation der Kinder wird gesteigert, um sich weiterzuentwickeln und vielleicht neue Stärken bei sich zu entdecken.

Ansprechpartnerinnen und lizenzierte Übungsleiterinnen beim VfL Wingst sind Anette Lührs (Handy: 01520-2924441) und Katrin Katt (0172-5696775 sowie Email: [stellv-vorsitzende@vflwingst.de](mailto:stellv-vorsitzende@vflwingst.de)).



**Viel Spaß** haben die Kinder der Tagesgruppe bei dem Sportangebot, das durch den VfL Wingst möglich geworden ist.

# Sommeraktion in der Wingst

DRK-Jugendhilfestation Otterndorf organisierte für Familien eine Aktion

**OTTERNDORF / WINGST.** Erneut fand die Sommeraktion der Jugendhilfestation Otterndorf statt.

Diesmal trafen sich die mit der Jugendhilfestation Otterndorf verbundenen Familien und das DRK-Team am Zoo in der

Wingst, um gemeinsam bei bestem Wetter einen tollen Nachmittag zu verbringen. Dort wurden die Gehege der Tiere erkundet, Affen bestaunt, die Ziegen und Schafe gestreichelt und das Tropenhaus besucht. Anschließend gab es ausrei-

chend Zeit für die Kinder, sich auf dem Spielplatz auszutoben, während sich die Eltern untereinander und mit den Familienhelferinnen austauschten. Eine kleine Snackpause mit einer Runde Eis für die Kleinen durfte natürlich nicht fehlen.



Viele Stunden verbrachten die Kinder, Erwachsenen und Familienhelferinnen gemeinsam in der Wingst.

## Ein Herz für Hilfsbedürftige

Ältere Frau unterstützte Arbeit des Hemmoorer DRK-Shops mit großzügiger Warenspende

**HEMMOOR.** Kürzlich kam eine ältere Einwohnerin aus der Samtgemeinde Hemmoor zu Dagmar Schneeclaus (Leiterin des DRK-Shops Hemmoor) und fragte an, ob sie eine Warenspende für hilfsbedürftige Menschen an sie übergeben darf. Dagmar Schneeclaus teilte ihr mit, dass es auch durch die Ukraine-Flüchtlinge sehr viele hilfsbedürftige Menschen gibt und eine Spende willkommen wäre.

### Viele Bedürftige

Bereits wenige Tage später überreichte die Frau eine große Warenspende mit der Bitte, den hilfsbedürftigen Menschen damit eine Freude zu bereiten. Dagmar Schneeclaus bedankte sich herzlich und hat mit ihrem Team die gespendete Ware an die Kunden weitergeleitet.



Freude herrschte über die großzügige Warenspende einer Seniorin.



Deutsches  
Rotes  
Kreuz

Ukraine

#Nothilfe

Helfen  
Sie  
jetzt!  
[www.drk.de](http://www.drk.de)

**Unterstützen Sie  
Menschen in Not!**

Deutsches Rotes Kreuz e.V.  
IBAN: DE63 3702 0500 0005 0233 07  
BIC: BFSWDE33XXX  
Spendenzweck: Nothilfe Ukraine



# Demenz: Schulungsreihe zu unterschiedlichsten Aspekten

DRK bietet Interessierten umfangreiche Informationen an / Anmeldung notwendig

**CUXHAVEN / HADELN.** Viele Fragen stellen sich den Angehörigen von Menschen mit einer Demenzerkrankung: Wo erhalte ich Hilfe? Wie bewältige ich den Alltag? Warum reagiert der Erkrankte so, dass ich ihn nicht verstehe? Diese und viele andere Fragen werden in der „Schulungsreihe Demenz“ des DRK beantwortet.

Die elf Schulungstermine (jeweils am ersten Dienstag im Monat von 18 bis 20 Uhr) haben zum Ziel, ein umfassendes Wissen zum Thema Demenz zu vermitteln sowie die in ihrem Alltag oftmals sehr geforderten Angehörigen zu stärken.

An den einzelnen Schulungsabenden geht es unter anderem darum, die Demenzerkrankung und somit das Verhalten der betroffenen Person zu verstehen, Entlastungsangebote kennenzulernen und Möglichkeiten der Kommunikation mit einem demenzkranken Menschen zu erlernen.

Oft hört man von Angehörigen demenzkranker Menschen den Satz: „Ja, hätte ich das schon vorher gewusst – die Be-

treuung und Pflege wären mir leichter gefallen.“ Ein Teilnehmer aus einer vergangenen Schulung berichtete: „Wie ein roter Faden mit vielen Tipps führte mich die Schulung durch die oft schwierigen Alltagssituationen.“

„Wer sich als Angehöriger früh über Hilfsangebote informiert und geeignete Kommunikationstechniken erlernt, dem geht es deutlich besser. Er empfindet nachlassenden Stress, ist weniger frustriert und schätzt seine Lebensqualität positiver ein. Ganz wichtig: Dies kommt auch den erkrankten Menschen zugute“, so Marianne Peus und Rosi Mariathan vom DRK.

Und: „Neben den nahen Verwandten fühlen sich auch Nachbarn und Freunde oftmals unsicher in ihren Begegnungen mit den betroffenen Personen. Auch sie sind herzlich willkommen. Zudem kann Demenz jeden treffen und geht uns daher alle an.“

Konzipiert ist die kostenlose Schulung nach dem Programm „Hilfe zum Helfen“ der „Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V.“ und wird ergänzt durch eigene

Schulungsbeiträge des DRK Cuxhaven/Hadeln.

Die Themen der elf Schulungstermine: „Wissenswertes über Demenz“ (6. September 2022), „Demenz verstehen“ (4. Oktober 2022), „Informationen zur Pflegeversicherung“ (1. November 2022), „Den Alltag leben“ (3. Januar 2023), „Entlastung für Angehörige“ (7. Februar 2023), „Informationen zu Rechtsfragen“ (7. März 2023), „Verständigung mit Menschen mit Demenz – Integrative Validation“ (4. April 2023), „Herausfordernde Situationen und Pflege“ (2. Mai 2023), „Neue und alte Wohnformen“ (6. Juni 2023), „Menschen mit Demenz im Krankenhaus“ (4. Juli 2023) sowie „Letzte Lebensphase“ (1. August 2023).

Für die Leitung der Schulungsreihe sind Rosi Mariathan (01 51-44 00 58 82) und Marianne Peus (01 51- 44 00 58 84) zuständig. Die Schulung findet in der DRK-Sozialstation Cuxhaven (Meyerstraße 49) statt.

Es wird um telefonische Anmeldung unter (0 47 21) 42 24 27 gebeten; die Teilnehmerzahl ist auf 18 begrenzt.



**Nützliche Informationen** und Meinungsaustausch: Unser Foto zeigt einen Teil der aktuellen Schulungsteilnehmerinnen und -teilnehmer gemeinsam mit Rosi Mariathan (3.v.l.) und Marianne Peus (2.v.r.) vom DRK, die die Jahresschulung leiten.

# Eiserne Hochzeit gefeiert

„Haus am Süderwall“: Werner und Helga Kneifel sind seit 65 Jahren verheiratet

**OTTERNDORF.** Ein besonderes Jubiläum gab es im DRK-Seniorenheim „Haus am Süderwall“ in Otterndorf: die Eiserne Hochzeit von Werner und Helga Kneifel. „65 Jahre mit viel Freude, aber auch ein wenig Plage. Es ist schon ein Geschenk, die Eiserne Hochzeit zu erleben“, so das Ehepaar. Kennengelernt haben sich beide bereits im Kindesalter. Sie wohnten nicht weit voneinander entfernt. Gefunkt hatte es bei einer der damals üblichen Tanzveranstaltungen, am 8. Juni 1957 wurde dann geheiratet. Gemeinsame Interessen wie das Tanzen, später die eigene Firma, die beiden Kinder, vier Enkel, drei Urenkel und – wie Werner Kneifel sagt – die Harmonie haben die beiden zusammengeschweißt. Werner Kneifel zog bereits im Juli 2020 in das „Haus am Süderwall“, seine Frau besuchte ihn regelmäßig und fand auch



**Ehejubiläum mit Gästen:** Unser Foto zeigt (v.l.) Peter Martin Stelzenmüller (stellvertretender Bürgermeister der Stadt Otterndorf), Helga und Werner Kneifel, Dagmar Görse (Tochter), Pastor Ludwig Feltrup sowie Volker Kästner (Leiter des DRK-Seniorenheimes Haus am Süderwall).

Gefallen an der Einrichtung. Als auf der Etage, auf der ihr Mann bereits wohnte, ein Zimmer frei wurde, zog auch sie in das Seniorenheim. Gemeinsam verbringen sie hier – inzwischen 86 und 90 Jahre alt – ihren Lebensabend und empfangen zu ihrem Ehrentag viele Gratulanten.

Zu dem kleinen Empfang am Vormittag, den das Betreuungsteam des Hauses organisiert hatte, waren unter anderem auch Pastor Ludwig Feltrup und der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Otterndorf, Peter Martin Stelzenmüller, erschienen.

## Feier am längsten Tag des Jahres

Ein Hauch von Schweden im Otterndorfer „Haus am Süderwall“ / Belumerinnen zu Gast

**OTTERNDORF.** Den längsten Tag des Jahres – den können nicht nur die Schweden feiern, sondern auch im Otterndorfer DRK-Seniorenheim „Haus am Süderwall“ gab es einen bunten Abend mit Musik, Tanz und Feuer. Das Wetter machte dem Sommeranfang alle Ehre.

Herr Ribbe unterhielt die Bewohner mit schwungvollen Rhythmen, die Seniorentanzgruppe des Ortsvereins Belum unter der Leitung von Frau Kramer zeigte ein paar Tänze, bei denen auch einige Bewohnerinnen und Bewohner mitmachen konnten. Schließlich kamen noch Feuer-

schalen zum Einsatz und auf der Terrasse wurden für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer typisch schwedische Delikatessen serviert: schwedischer Heringskopf oder Köttbular mit kleinen Kartoffeln. Zum Abschluss gab es Eierlikör, den eine Bewohnerin spendiert hatte.



**Tänze** präsentierte die Belumer Gruppe bei der Veranstaltung im DRK-Seniorenheim in Otterndorf.



# „Dienstauftrag“ erfüllt

Lea Büchenschütz gestaltete im Rahmen ihrer Ausbildung ein „Erzähl-Café“

**OTTERNDORF.** Im Rahmen der Ausbildung zur Hauswirtschafterin musste Lea Büchenschütz einen sogenannten „betrieblichen Dienstauftrag“ erfüllen. Die Aufgabe im Otterndorfer „Haus am Süderwall“ war die Organisation und die anschließende Durchführung eines „Erzähl-Cafés“. Dazu gehörte auch das Entwerfen von Einladungen, das Besorgen von Gebäck, die Tisch-Deko und auch die Moderation des Erzähl-Cafés. Alle konnten etwas zum Thema „Sommerurlaub am Strand“ erzählen und waren begeistert von der Veranstaltung.



Lea Büchenschütz gestaltete einen interessanten Nachmittag.



Endlich fand wieder der „Lesekreis“ in Otterndorf statt.

## Freude über Lesekreis

**OTTERNDORF.** Normalerweise findet der „Lesekreis“ regelmäßig einmal im Monat im Otterndorfer DRK-Seniorenheim „Haus am Süderwall“ statt. Durch die coronabedingten Einschränkungen war dies aber nur selten möglich. Deshalb war die Freude groß, dass Nana Kay wieder zu Besuch kommen konnte. Viele Bewohnerinnen und Bewohner lauschten gespannt den Geschichten, die sie mitgebracht hatte.

## Umzug beim „Haus am Süderwall“

**OTTERNDORF.** Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause legte in diesem Jahr wieder der Otterndorfer Schützenumzug einen Zwischenstopp am „Haus am Süderwall“ ein. Bei strahlendem Wetter begrüßten viele Bewohnerinnen und Bewohner die Schützen. Die Damen erhielten vom Hadler Schützencorps jeweils eine Rose. Auch Bürgermeister Claus Johannßen ließ es sich nicht nehmen, ein paar Worte mit den Bewohnerinnen und Bewohnern zu wechseln.



Viele Schützinnen und Schützen nahmen an dem Umzug teil.



Probefahrten durften bei dem Besuch der Oldtimerfreunde natürlich nicht fehlen.

## Oldtimer waren ein Blickfang

Alte Fahrzeuge in Otterndorf zu sehen / Ältestes Fahrzeug stammt aus dem Jahr 1924

**OTTERNDORF.** „Die Oldies kommen“ hieß es im Otterndorfer DRK-Seniorenheim „Haus am Süderwall“: Oldtimerfreunde besuchten die Bewohnerinnen

und Bewohner mit ihren sehr gut erhaltenen Autos. Das älteste Fahrzeug war dabei ein Ford aus dem Jahre 1924. Das Angebot, einmal in so einem Auto mitzu-

fahren, nahmen Seniorinnen und Senioren gerne an. Dabei wurden viele Erinnerungen an die eigene Jugend und die ersten Autos wieder geweckt.



Der Spielmannszug aus Neuhaus führte den Umzug durch Cadenberge an.

## Schützenumzug und viele Lieder

„Haus Am Dobrock“ stand auch auf der Marschroute

**CADENBERGE.** Nach der coronabedingten Zwangspause wurde in Cadenberge wieder ein Schützenfest gefeiert. Dazu gehörte natürlich der Umzug durch den Ort, um in Begleitung des Spielmannszuges Neuhaus / Oste die Majestäten abzuholen. In diesem Jahr führte der Weg auch am DRK-Seniorenheim „Haus Am

Dobrock“ vorbei. Dort warteten die Bewohnerinnen und Bewohner bereits bei strahlendem Sonnenschein auf der Terrasse, um den großen Umzug zu begrüßen.

Der Spielmannszug ließ es sich nicht nehmen, für die Seniorinnen und Senioren mehrere Lieder zu spielen.

## Jubiläen in Cadenberge

**CADENBERGE.** Im Juli feierten gleich zwei Mitarbeiterinnen im Cadenberger DRK-Seniorenheim „Haus Am Dobrock“ ihr fünfjähriges Dienstjubiläum. Ingrid Offermann ist seit Juli 2017 als Betreuungskraft tätig und Karola Körner als leitende Präsenzkraft. Heimleiter Volker Kästner überreichte den Kolleginnen Blumen und bedankte sich für ihr großes Engagement in den vergangenen Jahren.



Heimleiter Volker Kästner gratulierte Ingrid Offermann (l.) und Karola Körner zum Dienstjubiläum.



Mit einem Blumenstrauß bedankten sich Küchenchef Lutz Kühlke (l.) und Heimleiter Volker Heimleiter für das über 20 Kilogramm schwere Geschenk.

## Galloway-Fleisch als Spende

„Haus am Süderwall“: Dank an den Hof Plate

**OTTERNDORF.** Hjördis und Henning Plate betreiben eine artgerechte Galloway-Zucht in Otterndorf. Die beiden sind Landwirte aus Leidenschaft.

Kälber wachsen dort bei ihren Müttern auf, sie verbringen fast das ganze Jahr auf großzügigen Weiden oder im Winter in großen und offenen Strohställen. Dabei wird auf Kraft- und Mastfutter oder die vorbeugende Gabe von Antibiotika oder Hormonen verzichtet. Das Ergebnis

ist ein zartes Fleisch. Mehr als 20 Kilogramm dieses Qualitätsproduktes überbrachte Hjördis Plate dem Otterndorfer DRK-Seniorenheim „Haus am Süderwall“. Im Namen der Bewohnerinnen und Bewohner bedankten sich dafür Heimleiter Volker Kästner und der Küchenchef Lutz Kühlke, der sich natürlich besonders über diese kulinarische Besonderheit freute, mit einem großen Blumenstrauß bei Hjördis Plate.

## Dienstags ist Kegeln angesagt

**CADENBERGE.** Seit vielen Jahren kegeln die Bewohnerinnen und Bewohner im Cadenberger DRK-Seniorenheim „Haus Am Dobrock“ jeden Dienstag.

Dabei steht nicht das Gewinnen im Vordergrund, sondern der Erhalt der Mobilität und natürlich auch die Geselligkeit.

Zusätzlich freuen sich die Seniorinnen und Senioren über kleine Überraschungen.

## Gelungenes Konzert

**OTTERNDORF.** Ende Juni durfte nach langer Zeit das Ehepaar Lengner wieder zu einem Konzert in das Otterndorfer DRK-Seniorenheim „Haus am Süderwall“ kommen.

Zusammen mit einem Sänger präsentierten sie ein bunt gemischtes Programm.

Bei vielen der bekannten Lieder sangen die Bewohnerinnen und Bewohner laut mit. Es wurde geschunkelt und geklatscht. Am Ende gab es auch eine Zugabe: Der allgemeine Wunsch war „Lili Marleen“.

## Mitarbeiterin lud zu einem Treffen ein

**OTTERNDORF.** Eine Mitarbeiterin des DRK-Seniorenheimes „Haus am Süderwall“ lud wieder in ihren Wintergarten zum Kaffeetrinken ein. Diese Einladung hatten elf Bewohnerinnen und Bewohnern angenommen. Bei selbst gebackenem Rhabarberkuchen verbrachten sie einen netten Nachmittag.

Nicht nur der schöne Garten, sondern auch besonders der Teich mit Goldfischen weckte das Interesse der Gäste.



Entspannt ging es bei dem Ausflug zu.



Der Shantychor Oberndorf präsentierte sich bei einem Konzert in Cadenberge.

## Gewitter beendete Konzert

Sommerfest mit dem Shantychor Oberndorf im „Haus Am Dobrock“ endete vorzeitig

**CADENBERGE.** Auch in diesem Jahr durfte das Sommerfest im Cadenberger DRK-Seniorenheim „Haus Am Dobrock“ nur mit den Bewohnerinnen und Bewohnern gefeiert werden. Vor der Coronazeit waren noch Angehörige und Betreuer dazu eingeladen worden, um gemeinsam einen schönen Nachmittag im Gar-

ten zu verbringen. In diesem Jahr stand das Kaffeetrinken unter dem Motto „Rund um die Erdbeere“. Die Terrassen, Balkone und der Innenhof wurden entsprechend dekoriert. Nachdem die Erdbeertorte und weitere Erdbeerköstlichkeiten serviert waren, präsentierte sich der Oberndorfer Shantychor im Garten.

Mit der hervorragenden Stimmung durch die schöne Musik des Shantychores war es dann aber plötzlich vorbei: Es zog ein Gewitter mit gewaltigem Regen auf. Alle Mitglieder des Chores wurden zum Kaffeetrinken eingeladen. Trotz des Unwetters war es für alle ein schöner Nachmittag.



Die Leiterin der Sozialstation Samtgemeinde Hadeln, Anke Bardenhagen (r.), gratulierte Susanne Urlaub zum 25-jährigen Jubiläum.

## Seit 25 Jahren dabei

Sozialstation: Susanne Urlaub feierte Dienstjubiläum

**OTTERNDORF.** Nachdem Susanne Urlaub viele Jahre in der DRK-Sozialstation in Cadenberge tätig war, wechselte sie im Mai 2017 in die Sozialstation Samtgemeinde Hadeln. Seitdem unterstützt sie das Otterndorfer Team als Pflegefach-

kraft und übernimmt zusätzlich die Pflegeberatungen. Ihre stetige Einsatzbereitschaft und Kollegialität wird von allen Mitarbeiterinnen geschätzt. Insgesamt ist sie bereits seit 25 Jahren für das DRK im Einsatz.

## Seit fünf Jahren im Team

**OTTERNDORF.** Vor fünf Jahren verschlug es Sabine Junge aus der Großstadt Hamburg wieder zurück in ihre Heimatstadt. Seitdem ist sie als Pflegefachkraft mit palliativer Weiterbildung in der Sozialstation Samtgemeinde Hadeln tätig. Die langjährige Erfahrung auf einer onkologischen Station ist eine wertvolle Ergänzung für das Team. „Wir hoffen, dass Sie uns noch lange erhalten bleibt“, so die Leiterin Anke Bardenhagen.



# „Biene Maja“ als Motto

**OTTERNDORF.** Der Wettergott war zum Glück gnädig mit dem Team sowie den Jungen und Mädchen der DRK-Kindertagesstätte Otterndorf und so konnte man bei schönstem Wetter das Sommerfest feiern.

Da in der DRK-Kita das Projekt „Biene Maja“ lief, wurde das Motto des Festes natürlich passend zum Thema ausgewählt. „Wir haben angefangen, das ganze Außengelände mit unserer selbst gebastelten Deko zu schmücken, um dann die einzelnen Aktionsstände aufzubauen. Am Eingang bekam jedes Kind eine Stempelkarte, damit die Kinder auch keinen Stand vergessen. Man konnte weit springen wie der Grashüpfer Flip, im Spinnennetz krabbeln wie die Spinne Thekla, Ballons stechen wie eine Biene, Mistkugeln rollen wie 'Kurt, der Mistkäfer' und Blumen kegeln wie alle Insekten zusammen. Die Kinder konnten sich selber einen Insekten-Kopfschmuck basteln und bei dem Spiel Nektarsammeln ihr Können beim Balancieren unter Beweis stellen“, so das Team.

Zur Stärkung gab es Butterkuchen, Saft für die Kinder und Kaffee für die Erwach-

senen. Das Highlight war natürlich der Bientanz der Schulkinder, aber auch das Abschlusslied der Erzieherinnen

konnte sich hören lassen. Wie immer gab es am Ende den Rausschmiss der Schulkinder mit dem „Flug aus dem Fenster“.



Ein Bienenkorb war der Eingang zum Festgelände.



## Ihre Seniorenheime

DRK Cuxhaven/Hadeln

### Aus Liebe zum Menschen.

Sicher und geborgen wohnen und leben – in einer attraktiven Region, in der andere Menschen gerne ihren Urlaub verbringen. Diesen Herzenswunsch können Sie sich bei uns erfüllen.

Ob Sie die Geselligkeit einer familiären Hausgemeinschaft bevorzugen oder lieber in einem Appartement Ihr eigener Herr sein möchten: Die Wohnangebote unserer Einrichtungen sind so vielfältig wie unsere Bewohner.

Lernen Sie uns näher kennen!

**Altenheim  
am Schlossgarten  
Cuxhaven**  
0 47 21.5 99 80

**Haus am Süderwall  
Otterndorf**  
0 47 51.9 22 50

**Haus Am Dobrock  
Cadenberge**  
0 47 77.8 00 90

[www.drk-cuxhaven-hadeln.de](http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de)

 **Deutsches  
Rotes  
Kreuz**  
Cuxhaven/Hadeln



Die Lütten hatten viel Spaß beim Befahren der Wipprampe.

## Lamstedt: Parcours für Lütten

**LAMSTEDT.** Die Verkehrswacht Lamstedt lud die Jungen und Mädchen der drei Lamstedter Kindertagesstätten zu zwei Verkehrsübungstagen ein. Jedes Kind durfte sein Fahrrad, Laufrad, einen Roller oder ein anderes Fahrzeug von zu Hause mitbringen.

Auf dem Parkplatz vor der neuen Kita „Am Park“ empfingen die Verantwortlichen unter der Leitung des Vorsitzenden Helmut Möller die Kinder mit einem Parcours. Sie konnten Slalom und über eine Wipprampe fahren. Am Zebrastrifen mussten die Lütten anhalten, weil ein Fußgänger die Straße überqueren wollte. Die Kinder hatten viel Spaß, den Parcours in zahlreichen Runden abzufahren. Eine besondere Attraktion waren die großen Dino-Cars, die die Verkehrswacht mitgebracht hatte.

# Naturnahes Projekt in der DRK-Kita

Otterndorfer Kinder beschäftigten sich mit Bienen

**OTTERNDORF.** Der Frühling erwachte und mit ihm auch die Blumen und die Bienen.

Passend zur Jahreszeit lief bei den künftigen Schulkindern in der Otterndorfer DRK-Kindertagesstätte das Bienenprojekt an (siehe auch Seite 37). Aber auch die kleineren Kinder wurden in das Bienenprojekt eingebunden. In allen Räumen der Einrichtung gab es passende Angebote.

„Das Thema Bienen ist heutzutage so aktuell wie nie. Immer wieder wird in den Medien über das Bienensterben berichtet und wir sehen es als unsere Aufgabe an, die Kinder schon jetzt so weit zu sensibilisieren, dass sie wissen, was sie alles machen können, um den Bienen zu helfen. Umso schöner ist es, dass wir hier

unseren eigenen Biengarten mit einem riesigen Insektenhotel haben“, so das DRK-Team.

Innerhalb des Bienenprojektes wurde mit den Kindern in verschiedenen Angeboten alles über den Lebenszyklus der Bienen erarbeitet und die Frage geklärt: „Was können wir tun, um den Bienen zu helfen und wie können wir auch bei uns zu Hause Nahrungsquellen und Nistplätze schaffen?“

Zu einem Bienenprojekt gehört natürlich aber auch der Besuch bei einem Imker oder einer Imkerin in der näheren Umgebung. Steffi Grabau und Bernd von der Lieth erlaubten es den Jungen und Mädchen, ihre Bienenvölker anzusehen und sie erklärten genau, wie der Honig hergestellt wird.



Auf großes Interesse stießen die Erläuterungen des Imkers.

# Neue Räumlichkeiten vorgestellt

„Tag des offenen Hortes“ in Otterndorf / Großes Interesse bei Eltern / Sportliche Aktivitäten

**OTTERNDORF.** Der DRK-Hort Otterndorf hatte alle Eltern zu einem „Tag des offenen Hortes“ eingeladen.

Das Wetter zeigte sich an dem Tag von seiner besten Seite, die Stimmung bei allen war sehr gut und so konnte ein schöner gemeinsamer Nachmittag starten. Die Eltern brachten reichlich Kuchen mit, der Hort bot „Hort Dogs“ an – für das leibliche Wohl wurde also ausreichend gesorgt.

Zudem fand an diesem Tag der Projektabschluss von Sascha Hennings statt. Er hatte im Rahmen seiner Ausbildung zum Erzieher seinen Praxisteil im Hort absolviert und das Projekt „DRK-Hort und Kinderspiele“ geleitet. Angelehnt an die Bundesjugendspiele konnten die Kinder an dem Tag ihr Können in Disziplinen wie beispielsweise Dosenwerfen, Weitsprung, Weitwurf, Streckenlauf und Ringwerfen unter Beweis stellen. Am Ende gab es eine Siegerehrung mit Medaillen für die ersten Plätze.

In Kleingruppen wurden dann die Eltern durch die neuen Räumlichkeiten geführt und sie konnten sich endlich umsehen, wo ihre Kinder bauen, spielen, und ma-

len. Zudem wurde für die Kinder ein Tattoo-Studio angeboten, wo sie sich bunte und glitzernde Motive aussuchen konnten. Es wurden tolle Gespräche geführt

und es war für alle rundum ein schöner Tag bei bestem Wetter. Besonders die Normalität seit Corona wurde von den Eltern sehr geschätzt.



**Siegerehrungen** gab es natürlich auch bei den Wettbewerben.



## Ihre Sozialstationen

DRK Cuxhaven/Hadeln



## Aus Liebe zum Menschen.

Sie möchten auch im Alter oder im Falle einer pflegebedürftigen Krankheit weiterhin in Ihren eigenen vier Wänden wohnen?

Wir helfen Ihnen dabei, die Vorzüge Ihrer vertrauten Umgebung zu genießen, sich rundum sicher und versorgt zu fühlen und bieten Ihnen viele Pflege- und Unterstützungsangebote.

Lernen Sie unsere vielfältigen Möglichkeiten kennen! Wir sind jederzeit für Sie da und informieren Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.

**Sozialstation  
Cuxhaven**  
0 47 21.42 24 24

**Sozialstation  
Samtgemeinde Hadeln**  
0 47 51.99 09 91

**Sozialstation  
Am Dobrock/Sietland**  
0 47 77.8 00 91 90

**Sozialstation  
Hemmoor/Börde Lamstedt**  
0 47 71.6 46 50

[www.drk-cuxhaven-hadeln.de](http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de)



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

Cuxhaven/Hadeln



Auf große Resonanz stößt das neue Spielangebot bei den Kindern im Hort.

# „Wir sind sehr zufrieden“

Spielgeräte für das Außengelände des DRK-Hortes in Hemmoor sorgen für Begeisterung

**HEMMOOR.** Im Hemmoorer DRK-Hort hatten im März die Arbeiten für das Aufstellen der Spielgeräte auf dem Außengelände begonnen. Zunächst wurde der Boden vorbereitet. Eine Firma stellte dann das Gerüst für zwei Schaukeln sowie eine 2-Turm-Anlage mit unterschiedlichen Auf- und Abgängen auf.

## Erste Pläne in 2017

Ein kurzer Rückblick: Nachdem in den Jahren 2017 und 2018 die ersten Pläne mit den Eltern und Kindern erstellt und mit den Spielplatzherstellern besprochen worden waren, konnte die Umsetzung nicht stattfinden, da das Gebäude der Förderschule als „Provisorium“ galt und ein Umzug in andere Räumlichkeiten nicht auszuschließen war.

Daher wartete man diesbezüglich auf eine Entscheidung der Kommune. Im Jahr 2021 stand fest, dass der Hort an

dem Standort bleiben würde. So gab es neue Planungsgespräche.

## Mehrere Angebote

Zunächst sprach das Team mit den Kindern, was sie sich für das Außengelände wünschten. Danach redete man mit mehreren Vertretern von Firmen. Diese gaben mehrere Angebote ab, in denen die Bedürfnisse der Kinder berücksichtigt wurden. Am Ende entschied man sich gemeinsam für eine 2-Turm-Anlage und ein Gerüst für zwei Schaukeln.

Der Bereich unterhalb der Geräte ist ein sogenannter Fallschutzboden aus Sand. „Wann können wir endlich auf den Spielplatz?“, „Wie lange müssen wir noch warten?“ und „Das ist doch schon fertig, dann können wir doch dort spielen gehen!“ – dies waren Fragen, die das Hort-Team den Kindern täglich beantworten musste.

Die Geräte wurden in den Boden einbetoniert, der Beton musste durchtrocknen. Schließlich war es dann soweit und die Kinder konnten zum ersten Mal die neuen Geräte nutzen.

Man feierte dies in Hemmoor mit einer kleinen Party, bei der es Musik, Tanz, und Spiel gab.

Die Kinder nutzen nun täglich die vielen unterschiedlichen Möglichkeiten der 2-Turm-Anlage.

Die Hangelbrücke zwischen den Türmen wurde schon für Wettkämpfe genutzt. Die kleinen Sitzflächen auf Bodenhöhe laden zum Entspannen ein.

## Herausforderung

Für viele Kinder war es eine Herausforderung, die Barrenrutsche zu nutzen. „Wir sind sehr zufrieden mit den Spielgeräten und freuen uns nun endlich, welche zu haben“, heißt es im Hort.





Bürgermeister Matthias Peter griff zum Spaten, um das Loch für den Baum auszuheben.

## Baum gepflanzt

Belumer Bürgermeister half den kleinen „Deichpiraten“ bei der Aktion

**BELUM.** Wie schon im letzten Jahr, wollten die zukünftigen Schulkinder der DRK-Kindertagesstätte „Belumer Deichpiraten“ ihren eigenen Baum pflanzen. Gesagt – getan.

Gemeinsam mit dem Bürgermeister Matthias Peter wurde ein Termin für die Pflanzaktion geplant.

Die Freude bei den kleinen und großen Deichpiraten war groß. Dieses Mal fiel die Wahl auf einen Birnenbaum, der angrenzend an den Fußballplatz seinen Standort haben sollte. Auch ein passendes Schild wurde angefertigt, auf dem die Namen der acht Schulkinder 2022 verewigt wurden.

Mit Spaten, Gießkannen und viel guter Laune ging es zum nahegelegenen Sportplatz. Jeder half beim Pflanzen mit. Einige hatten mithilfe des Bürgermeisters ein tiefes Loch ausgehoben, die nächsten setzten den Baum ein und andere schütteten die Kuhle mit dem Baum wieder vorsichtig zu. Letzten Endes wurde der Baum noch ordentlich gewässert und das Namensschild „Schukis 2022“ aufgestellt. Finanziert wurden der Baum und das Namensschild vom Belumer Bürgermeister.

### Ihre Tagespflege

DRK Cuxhaven/Hadeln



### Miteinander den Tag erleben.

Wir legen größten Wert auf eine umfassende Förderung der geistigen Fähigkeiten und der körperlichen Bewegung unserer Besucher.

Unsere qualifizierten Mitarbeiter sind im einfühlsamen Umgang mit Älteren erfahren – insbesondere in der sensiblen Betreuung demenziell veränderter Menschen.

Jederzeit sind wir darauf bedacht, unseren Gästen einen Ort zu bieten, an dem sie sich wie zu Hause fühlen.

**Tagespflege  
Cadenberge**  
Ahornweg 11  
21781 Cadenberge  
0 47 77 . 8 09 93 70

**Tagespflege  
Cuxhaven**  
Meyerstraße 47  
27472 Cuxhaven  
0 47 21. 42 24 77

**Tagespflege  
Hemmoor**  
Oestinger Weg 19  
21745 Hemmoor  
0 47 71 . 64 65 66



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

[www.drk-cuxhaven-hadeln.de](http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de)

Cuxhaven/Hadeln



Die Inliner-Show begeisterte das Publikum besonders.

# Kita-Jubiläum gefeiert

## DRK-Kindertagesstätte Franzenburg besteht seit zehn Jahren

**FRANZENBURG.** Die DRK-Kita Franzenburg feierte ihr zehnjähriges Bestehen. Genau genommen war der große Tag am 2. Mai 2022. Denn an diesem Tag vor zehn Jahren sind die ersten Kinder voller Erwartung durch die hellen, großzügigen Räume gesaust und gingen auf Entdeckungsreise.

In den folgenden Jahren haben sich auch schon bauliche Veränderungen am Haus und im Garten ergeben. Die Kindertagesstätte hat Platz für 130 Kinder. Rund 25 bis 30 Pädagogen arbeiten liebevoll und mit hohem Engagement in dem Haus. Ihr Bestreben ist eine zeitgemäße achtsame Pädagogik. Es ist ihnen sehr wichtig, dass die Kinder, die die Einrichtung besuchen, eine „Stimme“ haben.

So haben dann auch Mitte Juni die Kinder die Jubiläumsfeier eröffnet. Mit Gesang und viel Publikum startete man in den Tag. Darauf folgte eine tolle Vorführung von Kindern auf Inlinern. Viele Zuschauer hatten Tränen der Rührung und Stolz in den Augen.

Im weiteren Verlauf hatten die Kinder großen Spaß beim Karrussellfahren und

vielen anderen Aktivitäten. Eltern, Großeltern und viele Interessierte nutzten den Tag auch dafür, sich endlich einmal wieder die Kita-Räumlichkeiten anzuschauen. Dies war coronabedingt lange Zeit nicht möglich. Die Pädagogen hatten Spaß daran, so viele fröhliche Gesichter zu sehen.

Natürlich wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt. Die Elternschaft hatte ein vielfältiges Kuchenbüfett errichtet und

sich auch beim Verkauf abgewechselt. Genauso wurde auch die Getränkeausgabe geregelt. Alle waren erleichtert, einmal wieder gemeinsam mit Eltern etwas zu feiern.

Die „Pommes-Bude“ stand hoch im Kurs und auf vielen Tischen und Bänken wurde gemütlich im Sonnenschein geplauscht und gelacht. Sichtlich zufrieden gingen alle Beteiligten am späten Nachmittag nach Hause.



Die Kinder eröffneten das Jubiläumsfest.



**Zieht die Blicke auf sich:** Dieses großformatige Bild vom Lamstedter Steingarten wird künftig den Eingangsbereich der neuen Lamstedter DRK-Kindertagesstätte zieren, die Timo Horeis-Hoops (M.) leitet. Es wurde ihm von Dennis Schröder (l.) und Joachim Büchschütz übergeben.

## Küstenheide und Steingarten

Großformatige Fotos für die beiden neuen DRK-Kindertagesstätten Altenwalde und Lamstedt

**ALTENWALDE / LAMSTEDT.** Sie sind schon besonders – die großformatigen Bilder, die ab sofort als Blickfang in den Eingangsbereichen der zuletzt an den Start gegangenen DRK-Kindertagesstätten in Altenwalde und Lamstedt zu fin-

den sind. „Michael Krause hat mit den Motiven Küstenheide und Lamstedter Steingarten absolut ins Schwarze getroffen“, freut sich DRK-Projektmanager Dennis Schröder, der kürzlich gemeinsam mit Joachim Büchschütz (Abtei-

lungsleiter Kindertagesstätten beim DRK) den zuständigen Einrichtungsleitern Timo Horeis-Hoops (Kita Lamstedt) und Tom Dieffenbach (Kita Altenwalde) die Präsente der Geschäftsstelle überreichte.

## Steine mit DRK-Emblem

**OTTERNDORF.** Die Aufregung der Otterndorfer Hortkinder war groß, als die Geschäftsstelle anfragte, ob die Hortkinder für die Vorstellung der neuen „DRK Cuxhaven/Hadeln“-Internetseite einige Steine anfertigen könnten. Lange überlegen musste keiner; voller Stolz sagten die Kinder zu.

Zusammen überlegten sie, was das DRK bedeutet, denn die Steine sollten das DRK symbolisieren. So sammelten sie Ideen, die kurzfristig in die Tat gesetzt wurden. Im Laufe der Woche entstanden 40 bunte und schöne DRK-Steine. Bereits in der vergangenen Zeit hatten die Hort-

kinder viele Steine bemalt. Die sogenannten „Cuxsteine“ wurden fleißig in Otterndorf, Cuxhaven und Umgebung ausgelegt, um den Findern eine Freude zu machen.

Es besteht dann die Möglichkeit, diese Steine zu behalten, in einer Gruppe in einem sozialen Netzwerk zu posten und wieder neu an einen anderen Ort auszuliegen.

Einige Steine der Hortkinder haben schon eine weite Deutschlandreise hinter sich gebracht. So ist ein Stein beispielsweise von Otterndorf nach Bayern gereist. Dies freut die Kinder besonders.



**Wo sind sie jetzt?** Die Steine wurden im gesamten Stadtgebiet verteilt. Ein Exemplar wurde in Bayern entdeckt.



Ein Feentanz stand zu Beginn des Festes auf dem Programm.

## „Zauberwald“ in der DRK-Kita Sahlenburg

Große Wiedersehensfreude beim Sommerfest

**SAHLENBURG.** Nach nunmehr zwei Jahren ohne Feste mit den Eltern war es in der DRK-Kita Sahlenburg wieder soweit. Die Erzieherinnen und Erzieher konnten die Eltern in der Einrichtung begrüßen.

Da das Fest durch das vorangegangene Projekt in der Kita unter dem Motto „Zauberwald“ stand, eröffneten die Kinder das Fest für ihre Eltern mit einem Feentanz.

Die Jungen und Mädchen waren mit Feuereifer dabei und die „Großen“ geizten danach nicht mit Applaus.

Daraufhin ging es zum gemütlichen Teil

über und die Kinder konnten an zahlreichen Ständen Attraktionen erleben und sich beispielsweise schminken lassen. Die Eltern hatten in dieser Zeit die Möglichkeit, sich miteinander zu unterhalten und Kontakte zu knüpfen.

Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Nicht nur am Grill, sondern auch bei dem gemeinsam mit den Eltern erstellten Büfett konnten alle zugreifen. Eltern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren froh, sich endlich einmal wieder in entspannter Umgebung zu treffen und den normalen Kita-Alltag gemeinsam genießen zu können.

## Seehunde und auch Dreimaster

„Abendroth-Quartier“:  
Toller Ausflug auf dem Wasser

**CUXHAVEN.** Bei herrlichem Sonnenschein ging es für die Bewohnerinnen und Bewohner des vom DRK betreuten „Abendroth-Quartiers Service Wohnen“ in Cuxhaven mit dem Seebäderschiff in Richtung Seehundsbänke. So konnte erst einmal Cuxhaven vom Wasser aus betrachtet werden. Der Kapitän war auch spontan genug, um ein anderes Highlight auf dieser Reise zu zeigen. Es gab eine fantastische Begegnung mit dem Großsegler „Sea Cloud 2“, der auf dem Weg nach Hamburg war.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren von dem Dreimaster unter vollen Segeln begeistert. Nach diesem Ausflug gab es eine Stärkung auf der Terrasse des Abendroth-Quartiers.



Ein besonderes Erlebnis war die Fahrt auf der Elbe.

# JRK hilft gerne mit

**CUXHAVEN.** Gerne unterstützt das JRK die DRK-Bereitschaft Cuxhaven und hilft unter anderem bei einem Zeltaufbau. „Zusammen ist der Aufbau schneller erledigt und vor allem bereitet es allen auf diese Weise viel mehr Freude“, heißt es bei den Jugendrotkreuzlern.

Auch Termine für eine Blutspende werden gerne unterstützt – ob am Empfang, bei der Essenausgabe oder bei der Betreuung. Es ist immer wieder schön, zu sehen, dass so viel Einsatz gezeigt wird und meistens drei bis vier Personen bei der Blutspende vom JRK dabei sind.



**Im Einsatz:** Wenn das Jugendrotkreuz um Mithilfe gebeten wird, rücken die Aktiven aus – ob beim Zeltaufbau (oben) oder bei der Organisation eines Blutspendetermins (unten).



## Ihr Menüservice

DRK Cuxhaven/Hadeln



Den aktuellen  
**Wochen-Menüplan**  
finden Sie im Internet.

## Aus Liebe zum Menschen.

Unser Menüservice liefert täglich frisch und zuverlässig ein leckeres Gericht direkt zu Ihnen nach Hause. Von traditioneller »Hadler Hausmannskost« über Salate bis hin zu besonderen Aktionsmenüs – unser vielfältiges Angebot garantiert Genuss pur.

Probieren Sie uns für nur 6,30 Euro!  
Hinzu kommt eine Lieferpauschale von maximal 1,50 Euro pro Haushalt.

### Liefergebiete:

Altenbruch, Belum, Bülkau, Cadenberge,  
Geversdorf, Groden, Ihlienworth,  
Kehdingbruch, Lüdingworth,  
Neuenkirchen, Neuhaus, Nordleda,  
Osterbruch, Otterndorf, Wanna

[www.drk-cuxhaven-hadeln.de](http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de)

**Menüservice  
Haus am Süderwall**

**04751.92 2518**

Täglich erreichbar  
von 6.00–14.30 Uhr



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

Cuxhaven/Hadeln

# Zelte im Wald aufgeschlagen

Jugendrotkreuz startete wieder besondere Aktion

**CUXHAVEN.** Endlich war es wieder soweit: Das Jugendrotkreuz Cuxhaven war an Himmelfahrt traditionell in den Wald zum Zelten aufgebrochen. Feuerholz holen, Nachtwanderung, Geländespiele

sind nur einige von vielen Dingen, die jedes Mal angeboten werden. Weit weg vom Strom und fließenden Wasser merkt man, wie gut ein solcher Aufenthalt in der Natur tut.



Nachdem gemeinsam die Zelte aufgebaut worden waren, standen auch Spiele auf dem Programm.

## JRK half beim Umzug

**GRODEN.** Erneut gab es in Groden einen Schützenumzug. Und auch in diesem Jahr wurde der Umzug hervorragend abgesichert. Der DRK-Bus war mit Mitgliedern der Bereitschaft und des Cuxhavener Jugendrotkreuzes besetzt. Darüber hinaus liefen zwei JRK-Mitglieder im Schützenumzug mit, die jederzeit zur Unterstützung bereit gewesen wären. So konnten die Grodener ihren Umzug bei bestem Wetter genießen und am Ende verlief alles ohne Vorfälle.



Per Bus wurde der Schützenumzug abgesichert. Und auch im Umzug selbst liefen Jugendrotkreuzler mit.

# Projektarbeit über „Erste Hilfe“

Lena von Bebern absolviert Ausbildung beim DRK Cuxhaven/Hadeln

**CUXHAVEN / HADELN.** Lena von Bebern absolviert zurzeit eine Ausbildung beim DRK und hat sich dabei im Rahmen einer Projektarbeit mit dem Thema „Erste Hilfe“ auseinandergesetzt. Sie schildert im nachfolgenden Beitrag ihre Eindrücke:

„Mein Name ist Lena von Bebern. Ich bin 18 Jahre alt und absolviere meine Ausbildung beim DRK Cuxhaven/Hadeln. Ich habe die Aufgabe erhalten, eine Projekt-

arbeit über die 'Erste Hilfe' auszuarbeiten und werde berichten, was man darunter versteht, wer „Erste Hilfe“ überhaupt benötigt, welche Materialien verwendet werden und welche Kurse das DRK anbietet.

Unter dem Begriff 'Erste Hilfe' versteht man lebensrettende und gesundheitserhaltende Sofortmaßnahmen, die einfach erlernbar sind. Sie wird immer nach dem sogenannten 'BAK-Schema' gelehrt.

BAK steht für Bewusstsein, Atmung und Kreislauf. Dies sind unsere Vitalfunktionen. Entzieht man einer Vitalfunktion Sauerstoff, kommt es zu einer lebensbedrohlichen Situation. Das kann in allen Lebenssituationen vorkommen. Deshalb ist es wichtig, dass jeder Mensch 'Erste Hilfe' beherrscht, damit man seinen Mitmenschen helfen kann.

'Erste Hilfe' ist zudem eine Voraussetzung beispielsweise beim Führerscheinwerb oder beim Arbeiten im Seniorenheim und in einer Kita. Die Materialien, die in einem Kurs verwendet werden, sind unterschiedlich. Es gibt allerdings einige Materialien, die in jedem Kurs notwendig sind.

So sind Übungsphantome, Verbandsmaterial, ein Verbandskasten, Übungsmedikamente, Decken, Helme und Übungssets, Verbandsmaterialien, Kompressen und Pflaster auf jeden Fall immer mit dabei.

Wenn Sie sich für einen Erste-Hilfe-Kurs interessieren, besuchen Sie unsere Internetseite [www.drk-cuxhaven-hadeln.de](http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de) und wählen Sie zwischen vielen verschiedenen Kursen, die wir gestalten, aus – wie zum Beispiel einer Ausbildung / Fortbildung, 'Erste Hilfe am Kind' oder Angeboten für Firmen.“



**Viel gelernt:** Lena von Bebern (M.) wurden durch Kim Gerds und Laura Köster einige Grundkenntnisse im Bereich der „Ersten Hilfe“ beigebracht.

## Mehr as en Gedenksteen

„Plattdeutsche Ecke“ von Hans-Hinrich Kahrs:

„Uk de Lüüd in de Ukraine wullen den Krieg nich hebben“

De Biller in de Narichten leten Anni ok na een half Jahr noch keen Roh. De Krieg in de Ukraine mit Bomben, Raketen un Dood keem tomerrn in de Stuu. As se dor mit ehr Oma seet, wull de wat anners sehn. „Kannst ruhig ümschalten, Oma“, sä Anni un keek en beten trurig na dat Sofa. Se wull jüst ümschalten, dor sä ehr

Oma: „Nee, laat man. Is al goot“ un keek an den Fernseher vörbi ut dat Fins-ter.

Anni keem vun een Momang op den nächsten meist in Raasch. „Ik stell mi jümmer vör, dat Hitler tomals de Süldaten genauso in’n Krieg jaagt hett as Putin nu. De seggt einfach, jo steiht de Ukrai-

ne nich to. Dat is al jümmer Russland ween un dat haalt wi uns trüch. Wo kann de sowat seggen?“

„Ik weet dat nich,“ sä de Oma lies. „Un wokeen fraagt de Süldaten? De schöllt enerwegens Krieg maken, wo se nix winnen köönt as dat dat se doot na Huus

(Fortsetzung auf Seite 48)

h(Fortsetzung von Seite 47)

enkaamt. Wat seggst du dorto, Oma?“  
Anni wöör richtig in de Brast.

„Gor nix segg ik un ik mag dissen Ton ok ganz un gor nich. Hitler is so leeg ween as keeneen vör un na em.“ De ole Fro wöör nu ganz bestimmt.

„Deit mi leed“, Anni nöhm de Stimm trüch. Ehr Oma Trina harr twee Onkels in’n Krieg verloren. Anni harr al faken mal de Ehrentafel in de Dörpschronik ankeken. Dör wören Biller vun all de Mannslüüd op, de in Kriege ween wören. Eernst keken se, enige sehgen in de Uniform doch noch as Junges ut.

Vele sünd nich trüchkamen, fullen oder vermisst in Russland, Jugoslawien, Frankriek oder annerwegens. Un so as in all de Dörper rund ümto wören jüm ehr Namens op dat Ehrenmal op’n Karkhoff indragen.

„Segg mal“, fung Anni nu wör an, „dien Onkels, de in’n Krieg bleven sünd, wat wören dat egens för Keerls?“

„Wat schall dat heten“, fröög ehr Oma groff. Man Anni harr sik al wör inkregen: „Blots so.“ Bi Trina Dammann reet en ole Narv wör op. „Ik heff de doch gor nich kinnt. Bün doch eerst negenteihnhunnertachtundörtig (1938) op de Welt kamen.“

„Ja, aver dien Mudder hett doch wat över jüm vertellt. Is dien Onkel Heini nich so’n Spaaßmaker ween? Un Richard hett doch jümmer in de Böker seten.“ Anni keek ehr Oma groot an: „Deern, wat wullt du hier mit de ollen Saken, de sünd doch lang vörbi.“

„Ja“, sä de Enkeldochder ganz langsam. „Lang vörbi heet ok lang vergeten. Verstah mi nich verkehrt, Oma. Aver is dat nich so, dat een so’n Süldatenbild nich recken deit?“

Ehr Oma rutsch unruhig op’n Sessel hen un her as Anni noch mal ansetzen dee. „Egens müss een doch opschrieven, wat se maakt un besönners goot kunnt hebbt. Jüm ehr Leven is dat doch, wat nich vergeten ween schall. De wören jung un harrn egens noch allens vör sik. Dat kann doch nich jümmer so wieter gahn.“

Anni güng ut de Stuu rut un ehr Oma dacht an de beiden Onkels. De Biller harrn von lütt op an op dat Vertiko stahn.

Ehr Mudder harr mal över jüm snackt, man mit de Tiet wöör dat nableven. Heini, de öllere sehg en Stück wiet so ut as wenn he jümmer so’n Grappen in’n Kopp harr un geern Spaaß maken dee. He wöör jümmer goot to Weg ween un hett op’n Gelegenheit ok jümmer mal anner Lüüd namaakt. Dat hett Trina ehr Mudder vertellt. Un de Broder Richard lees allens wat he kriegen kunn. Böker vun ole Schrieverlüüd so as Goethe un Schiller lehn he sik ut un wöör op leevst alleen in de Schrift.

Na en Tietlang keem Anni wör in de Stuu. „Weest du Oma, wenn ik allens opschrieven do, wat du över de beiden noch weest oder Mariechen Möller. De is mit ehr 93 Jahr doch noch so koppfast un weet doch so veel to vertellen.“

„Nee wat“, hielt Oma Trina dagegen. „De will ik dor gor nich mit twüschen hebben.“

„Nich?“, wunner Anni sik. „Nee, de maakt dor so veel bi. Dor is denn meist nix vun wohr“. Wenn Trina sik dor nu op inlaten dee, wull se dor keen anner Lüüd mit bi hebben.

Dat kunn Anni goot verstahn. Se schreev op, wat ehr Oma över de beiden Onkels noch wüss. Ok en Foto mit de Schoolklass harr se noch in’t Schapp liggen. As se dor mit togangen wören, snack sik dat doch rüm in’t Dörp. Dammanns Trina schrifft wat to ehr Onkels op. As so’n Ehrenbook schull dat ween. Dat de Lüüd ok na meist 80 Jahr to weten kregen, wat mit de beiden Bröder in’n Krieg verloren gahn is.

As Anni ok bi den Pastoren nafragen wull, hett de dat glieks opnahmen un bi den nächsten Seniorenmiddag to’n Thema maakt: „De Ukraine un woans wi uns egen Lüüd nich vergeten doot, de tomals in’n Krieg bleven sünd.“

Trina worr overall ansnackt na ehr beiden Onkels. Se vertell un ok de poor Lüüd, de de beiden kinnt harrn, so as Mariechen Möller, wüssen ok noch wat. De Pastoor geev de Konfirmanden dat op: „Schrievt op wat ji över de Omas un Opas to weten kriegt, de meist en ganzet Leven achter sik hebbt.“

In’t ganze Dörp snacken de Lüüd nu över lang vergahn Tieden. Jüst ok över de jungen Lüüd, de vör mehr as 80 Jahr in den

Krieg trecken müssen. Un bi den Volkstruerdag in November schull dat vörligen – en Ehrenbook, wo wat opschreven is; mehr as de Namens op dat Ehrenmal. Een Dubbelsiet för jedeen vun de Süldaten. Un ok Lüüd, de noch jünger wören un doch al meist en ganzet Leven achter sik harrn, worm vun de Enkelkinner befragt. Snackt dor over, wat de olen Lüüd op jüm ehren Weg beleevt hebbt. Ok de Lüüd in de Ukraine worrt nich vergeten. De wullen den Krieg nich hebben. Man wo vele Kinner, Ole, Froonslüüd un Süldaten mööt jüm ehr Leven dorför hergeven, dat de annern ok in Tokunft free leven köönt.

**1** Niederdeutsch oder auch Plattdeutsch – siehe **Kolumne von Hans-Hinrich Kahrs** – ist hauptsächlich eine gesprochene Sprache. Unterschiede sind schon von Ort zu Ort hörbar. Im Hochdeutschen mit bayerischer oder sächsischer Aussprache gibt es eine Standardschriftsprache. Das gilt auch für das Niederdeutsche. Johannes Saß hat schon vor 100 Jahren einheitliche Regeln erstellt, die noch heute gelten. Für die Aussprache reichen einige Hinweise. Das offene, lange „a“ zum Beispiel in gahn, Fahn, mal, daal, maken wird wie das „o“ in Morgen ausgesprochen. Das „g“ z.B. in mag, krieg, Dag wird wie „ch“ ausgesprochen. Bei den Zwielaute (Diptonge) gibt es vielfach regionale Unterschiede. „De Bööm sünd schön gröön und de Höhner un Göös höört dorto.“ Hier wird das lange „ö“ und „öö“ häufig wie „eu“ oder „oi“ ausgesprochen. Bei „Steen“, „Been“ „Breef“, „een“, „twee“, werden „ee“ oftmals as „ei“ gelesen. Bei „De Fleit weer en Freid“ klingt das „ei“ auch oft wie „eu“. Aus dem langen „o“ entsteht oft das „ou“ oder „au“. „De Koh bi de School kreeg bi Noot un Dood keen groten Koken.“ Viele Begriffe werden unterschiedlich benannt oder ausgesprochen. Beim Lesen und bei der Aussprache kann man die eigene Variante des Plattdeutschen wie selbstverständlich einsetzen.



# Nudel-Schinken- Auflauf mit Tomatensoße

Täglich werden die DRK-Tagespflegegäste mit einer frisch zubereiteten Mittagsmahlzeit verwöhnt. Schon bei der Zubereitung verbreiten sich appetitanregende Düfte in der jeweiligen Wohnküche. Für die aktuelle „Wir vom DRK“-Ausgabe stellte uns das Cadenberger Team dieses Rezept zur Verfügung.



## Zutaten Auflauf:

500 g Nudeln (z.B. Fusili)  
.....  
Salzwasser  
.....  
500 g Kochschinken  
.....  
400 g Gouda, gerieben  
.....  
4 Becher Sahne  
.....  
4 Eier  
.....  
Muskat, Pfeffer, Salz  
.....

## Zutaten Tomatensoße:

1 Zwiebel  
.....  
1 Knoblauchzehe  
.....  
1 EL Oliven-Öl  
.....  
1 Dose (850 ml) Tomaten  
.....  
1 TL Oregano, getrocknet  
.....  
1 TL Basilikum, getrocknet  
.....  
Salz, Pfeffer, Zucker (nach Geschmack)  
.....

## Zubereitung Auflauf:

Die Nudeln in Salzwasser kochen. Schinken in kleine Würfel schneiden, mit den Nudeln und 200 g Käse in die Auflaufform geben. Eier und Sahne verrühren und mit Muskat, Pfeffer und Salz abschmecken; mit dem restlichen Gouda bestreuen. Alles zusammen ca. 45 Min. bei 170 °C in den Backofen schieben.

## Zubereitung Tomatensoße:

Zwiebel und Knoblauch fein würfeln, anschließend im Öl andünsten. Tomaten zufügen und mit einem Pfannenwender zerkleinern. Aufkochen und ca. 30 bis 40 Minuten leicht dicklich einköcheln. Mit Kräutern und Gewürzen abschmecken.

Dazu reichen wir einen knackigen Eisbergsalat mit Mandarinen.

Viel Spaß bei der Zubereitung und guten Appetit!

# DRK - auf einen Blick

## Geschäftsstellen

**DRK-Kreisverband  
Cuxhaven e.V.**  
Meyerstraße 49  
27472 Cuxhaven  
Telefon: (0 47 21) 42 24-0  
(Montag bis Freitag von  
8.00 bis 13.00 Uhr)

**DRK-Kreisverband  
Land Hadeln e.V.**  
Am Großen Specken 14  
21762 Otterndorf  
Telefon: (0 47 51) 99 09-0  
(Montag bis Donnerstag von  
8.00 bis 16.30 Uhr, Freitag von  
8.00 bis 13.00 Uhr)

Außerhalb der Geschäftszeiten:

**08000 365 000**

(kostenfrei)

[info@drk-cuxhaven-hadeln.de](mailto:info@drk-cuxhaven-hadeln.de)

[www.drk-cuxhaven-hadeln.de](http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de)

Bei unseren Geschäftsstellen  
erhalten Sie Informationen zu  
nachfolgenden Themen:

- Sanitätsdienste
- Blutspendetermine
- Erste-Hilfe-Ausbildung
- Kleiderkammer
- DRK-Shop
- Flüchtlingshilfe
- Jugendrotkreuz
- Seniorenprogramme
- Selbsthilfegruppen
- Aktivitäten der Ortsvereine
- Suchdienst



## Kindertagesstätten

**Armstorf**  
(0 47 73) 8 80 39 82

**Deichpiraten (Belum)**  
(0 47 52) 84 41 95

**Cuxhaven**  
Altenwalde  
(0 47 23) 50 50 07 0  
Am Rathausplatz  
(0 47 21) 42 24 80 (Kita)  
(0 47 21) 42 24 91 (Krippe)  
(0 47 21) 42 24 84 (Hort)

Franzenburg  
(0 47 23) 50 52 50 (Kita)  
(0 47 23) 500 18 02 (Hort)

Friedrichstraße  
(0 47 21) 39 59 00

Lüdingworth  
(0 47 24) 558 (Kita)  
(0 47 24) 8 18 97 14 (Hort)

Sahlenburg  
(0 47 21) 6 93 87 (Kita)  
(0 47 21) 68 16 31 (Krippe)  
(0 47 21) 3 95 08 73 (Hort)

Sahlenburg Nordlicht  
(0 47 21) 2 90 28 (Kita)  
(0 47 21) 5 00 39 03 (Hort)

Süderwisch  
(0 47 21) 6 45 46

**Ostekinder (Geversdorf)**  
(0 47 52) 84 00 64

**Hemmoor**  
Kastanienweg  
(0 47 71) 21 77  
Oesting Weg  
(0 47 71) 5 80 94 05  
Hort Hemmoor –  
Haus Klein & Groß  
(0 47 71) 68 77 27

**Lamstedt**  
(0 47 73) 88 88 37 (Kita)  
(0 47 73) 88 88 39 (Krippe)  
Kita „Am Park“  
(0 47 73) 8 80 88 60

**Neuenkirchen**  
(0 47 51) 91 27 19

**Nordleda**  
(0 47 58) 12 87

**Osten**  
(0 47 76) 284

**Otterndorf**  
(0 47 51) 97 90 77 (Kita)  
(0 47 51) 90 97 872 (Krippe)  
Hort GS Otterndorf  
(0 47 51) 97 90 75

**Wanna**  
Am Mühldeich  
(0 47 57) 89 73  
Landesstraße  
(0 47 57) 81 80 98

## Jugendhilfestationen

**Cuxhaven-Ritzebüttel**  
(0 47 21) 5 79 50

**Otterndorf**  
(0 47 51) 9 90 98 80

**Hemmoor**  
(0 47 71) 58 09 30

## Hausnotruf

(0 47 21) 42 24 25



## Tagespflege für Senioren

**Cadenberge**  
(0 47 77) 8 09 93 70

**Cuxhaven**  
(0 47 21) 42 24 77

**Hemmoor**  
(0 47 71) 64 65 66

## Koordinierungsstelle Flüchtlingswesen

**Hemmoor**  
(0 47 71) 64 65 59

## weitere Einrichtungen

**Familienzentrum Hemmoor**  
(0 47 71) 64 65 51

**Menüservice**  
(0 47 51) 92 25 18

## Sozialstationen

**Cuxhaven**  
(0 47 21) 42 24 24

**Samtgemeinde Hadeln**  
(0 47 51) 99 09 91

**Am Dobrock/Sietland**  
(0 47 77) 8 00 91 90

**Hemmoor/Börde Lamstedt**  
(0 47 71) 6 46 50



## Seniorenheime

**Altenheim am Schlossgarten**  
(0 47 21) 5 99 80

**Haus am Süderwall**  
(0 47 51) 9 22 50

**Haus Am Dobrock**  
(0 47 77) 8 00 90



# DRK - auf einen Blick

## Präsidium des DRK-Kreisverbandes Cuxhaven

**Dr. Jürgen Haselberger**  
Präsident

**Hanni Krüger**  
stellv. Präsidentin

**Prof. Dr. Dr. h. c.  
Josef Stockemer**  
stellv. Präsident

**Christoph Frauenpreiß**  
Schatzmeister

**Dirk Saul**  
Justiziar

**Dr. Holger Mehrens**  
Kreisverbandsarzt

**Stefan Krooß**  
Bereitschaftsleiter

**Kai Adam**  
Jugendrotkreuz-Beauftragter

**Peter Landsmann**  
Rotkreuz-Beauftragter

**Volker Kamps**  
Geschäftsführer

## Ansprechpartner der Ortsvereine im Hadler DRK

**Abbenseth**  
Silke Müller  
(0 47 69) 82 07 80

**Altenbruch**  
Wolfgang Steiner  
(0171) 6 26 27 78

**Altenwalde**  
Brigitte Hummel  
(0 47 21) 4 99 22

**Armstorf**  
Kathrin Pilzwegger  
(0 47 73) 8 88 18 72

**Belum**  
Margarete Horeis  
(0 47 52) 73 95

**Bülkau**  
Andrea Eckhoff  
(0 47 54) 80 87 56

**Cadenberge**  
Andreas Grantz  
(0 47 77) 712

**Geversdorf**  
Ilse Ramm  
(0 47 52) 8 44 73 55

**Hechthausen**  
Annegret Breuer  
(0 47 74) 594

**Hemmoor  
Basbeck/Warstade**  
Ilse Huljus (0 47 71) 30 08

**Hollen**  
Eleonore Häusler  
(0 47 73) 88 05 95

**Ihlienworth**  
Tomma Jungclaus  
(0 47 55) 517

**Kehdingbruch**  
Bärbel von Thun  
(0 47 52) 37 56 06

**Lamstedt**  
Astrid Butt  
(0 47 73) 76 79

**Lüdingworth**  
Heidi Köster  
(0 47 24) 560

**Mittelstenahe**  
Simone Steffens  
(0 47 73) 88 02 29

**Neuenkirchen**  
Imke Jark  
(0 47 51) 91 23 99

**Neuhaus**  
Cornelia Beyer-Dummer  
(0 47 52) 675

**Nindorf**  
Anne Steffens  
(0 47 73) 74 33

**Nordleda**  
Hannelore Neufeldt  
(0 47 51) 90 08 60

**Oberndorf**  
Brigitte Rand  
(0 47 72) 81 20

**Odisheim**  
Monika Schmeelk  
(0 47 56) 83 70

**Osten**  
Eike Köser-Fitterer  
(0 47 71) 38 08

**Osterbruch**  
Susanne Ohms  
(0 47 51) 90 08 33

**Otterndorf**  
Ole Diekmann  
(0 47 51) 99 94 87

**Steinau**  
Angela Knett  
(0 47 56) 656

**Wanna**  
Ferdinand Lüken-Klaßen  
(0 47 57) 12 67

**Westersode/Althemmoor**  
Erika Poppe  
(0 47 71) 73 63

**Wingst**  
Annette Hutwalker  
(0 47 78) 605

**Ehrenamtskoordination**  
Larissa Klatt  
(0 47 51) 99 09 61  
Nicole Rüsck  
(0 47 51) 99 09 60

## Präsidium des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln

**Werner Otten**  
Präsident

**Anja Söhl**  
stellv. Präsidentin

**Hans-Werner Beckmann**  
stellv. Präsident

**Jürgen Witt**  
stellv. Präsident

**Carl-J. Langhein**  
Schatzmeister

**Hans-Jürgen Grundei**  
Justiziar

**Günter Feuster**  
Rotkreuz-Beauftragter

**Dr. Klaus Pellnitz**  
Kreisverbandsarzt

**Friedrich von Saldern**  
Kreisbereitschaftsleiter

**Selina Spielmann**  
Jugendrotkreuzleiterin

**Eleonore Häusler**  
Beisitzerin

**Christa Schumacher**  
Beisitzerin

**Ilse Huljus**  
Beisitzerin

**Alexander zu Putlitz**  
Beisitzer

**Hartmut Ahlf**  
Geschäftsführer

## DRK-Bewegungsprogramme - ein Service unserer Ortsvereine



# Familienzentrum Hemmoor

| Datum   | Uhrzeit           | Veranstaltung/Angebot  | Kurzbeschreibung  |
|---|-------------------|--|---|
| Jeden Freitag im August                                     | 10.00 – 11.45 Uhr | DRK-Shop   | Hier können Menschen, die in schwieriger wirtschaftlicher Situation leben, für einen geringen Betrag Lebensmittel erhalten.   |
| jeden Dienstag im August                                    | 10.00 – 12.00 Uhr |  | Informationen erhalten Sie bei Dagmar Schneeclaus, Tel. (04771) 64 65 51.   |
| Jeden Mittwoch im August                                    | 09.30 – 10.30 Uhr | Stuhlgymnastik 50plus  | Die Sportübungen sind gleichermaßen für Frauen als auch für Männer gedacht und können bei der Wahrnehmung eines besseren Körpergefühls und der Beweglichkeit der gesamten Muskulatur helfen. Kommen Sie einfach auf eine Probestunde vorbei. Anmeldung/Leitung: Heike Pulczynski (04771) 68 67 137.   |
| Jeden Mittwoch im August                                    | 15.00 – 17.00 Uhr | Senioren-Computerstammtisch  | Angebot für die Generation 50+. Wie schreibe ich eine E-Mail und wie mache ich ein Selfie? Was für den einen eine Selbstverständlichkeit ist, bereitet anderen - insbesondere Senioren - große Schwierigkeiten. In dieser Runde wollen wir Ihnen den Umgang mit Tablet und Smartphone näher bringen. Informationen erhalten Sie bei Dieter Voss, Tel. (04771) 50 21.      |
| Mo., 08.08.2022<br>Mo., 22.08.2022                          | 14.30 – 17.00 Uhr | Seniorenachmittag<br>DRK-Ortsverein Hemmoor<br>Basbeck/Warstade e.V. | Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Alle interessierten Senioren sind willkommen. Informationen bei Ilse Huljus, Tel. (04771) 30 08.   |
| Jeden Montag im August                                      | 18.30 – 20.00 Uhr | Entspannungs-Yoga  | In dieser oftmals stressigen Zeit, hilft entspannendes Yoga die Gesundheit und Konzentration zu stärken. Information u. Anmeldung: Heidi Stamm (0157) 77 90 67 364.   |
| Do., 25.08.2022   | 15.30 – 20.00 Uhr | Senioren-Kochgruppe  | In den schönen Räumlichkeiten des DRK-Familienzentrums wird in fröhlicher Runde ein interessantes Menü gekocht und gemeinsam verzehrt. Informationen bei: Joachim Barbrak; Tel. (04771) 68 69 215.  |
| Jeden Dienstag im August                                    | 08.30 – 10.00 Uhr | Tanzgruppe<br>DRK-Ortsverein Hemmoor<br>Basbeck/Warstade e.V.        | Angebot für Menschen 50+, die Freude an Tanz und Bewegung in einer harmonischen und fröhlichen Runde erleben wollen. Leiterin: Anja Söhl, Informationen erteilt Ilse Huljus, Tel. (04771) 30 08.  |
| Di., 02.08.2022<br>Di., 16.08.2022                          | 16.00 – 18.00 Uhr | Smartphone-Gruppe  | Angebot für die Generation 50+. Wie schreibe ich eine E-Mail und wie mache ich ein Selfie? Was für den einen eine Selbstverständlichkeit ist, bereitet anderen - insbesondere Senioren - große Schwierigkeiten. In dieser Runde wollen wir Ihnen den Umgang mit Tablet und Smartphone näher bringen. Informationen erhalten Sie bei Harald Sandow, Tel. (04771) 78 75 22. |
| Jeden Donnerstag im August<br>Jeden Donnerstag im September | 09.30 – 10.30 Uhr | Frauengymnastik für 50plus   | Die speziell auf Frauen ausgerichteten Übungen können auftretende oder vorhandene Rückenschmerzen lindern, unterstützen bei der Wahrnehmung eines besseren Körpergefühls, fördern die Beweglichkeit und stärken die gesamte Muskulatur. Kommen Sie gerne auf eine Probestunde vorbei. Anmeldung: Heike Pulczynski (04771) 68 67 137.                                      |

Sie möchten Informationen? Dann wenden Sie sich bitte direkt telefonisch an Dagmar Schneeclaus: (0 47 71) 64 65 51.

# Familienzentrum Hemmoor

| Datum                              | Uhrzeit           | Veranstaltung / Angebot  | Kurzbeschreibung  |
|------------------------------------|-------------------|--|---|
| Jeden Freitag im September         | 10.00 – 11.45 Uhr | DRK-Shop   | Hier können Menschen, die in schwieriger wirtschaftlicher Situation leben, für einen geringen Betrag Lebensmittel erhalten. Informationen erhalten Sie bei Dagmar Schneeclaus, Tel. (04771) 64 65 51.   |
| jeden Dienstag im September        | 10.00 – 12.00 Uhr |  |   |
| Jeden Mittwoch im September        | 09.30 – 10.30 Uhr | Stuhlgymnastik 50plus  | Die Sportübungen sind gleichermaßen für Frauen als auch für Männer gedacht und können bei der Wahrnehmung eines besseren Körpergefühls und der Beweglichkeit der gesamten Muskulatur helfen. Kommen Sie einfach auf eine Probestunde vorbei. Anmeldung/Leitung: Heike Pulczynski (04771) 68 67 137.   |
| Jeden Mittwoch im September        | 15.00 – 17.00 Uhr | Senioren - Computerstammtisch  | Angebot für die Generation 50+. Wie schreibe ich eine E-Mail und wie mache ich ein Selfie? Was für den einen eine Selbstverständlichkeit ist, bereitet anderen - insbesondere Senioren - große Schwierigkeiten. In dieser Runde wollen wir Ihnen den Umgang mit Tablet und Smartphone näher bringen. Informationen erhalten Sie bei Dieter Voss, Tel. (04771) 50 21.      |
| Mo., 12.09.2022<br>Mo., 26.09.2022 | 14.30 – 17.00 Uhr | Seniorenachmittag<br>DRK-Ortsverein Hemmoor<br>Basbeck/Warstade e.V. | Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Alle interessierten Senioren sind willkommen. Informationen: Ilse Huljus, Tel. (04771) 30 08.  |
| Jeden Montag im September          | 18.30 – 20.00 Uhr | Entspannungs-Yoga  | In dieser oftmals stressigen Zeit, hilft entspannendes Yoga die Gesundheit und Konzentration zu stärken. Information u. Anmeldung: Heidi Stamm (0157) 77 90 67 364.   |
| Do., 08.09.2022<br>Do., 29.09.2022 | 15.30 – 20.00 Uhr | Senioren-Kochgruppe  | In den schönen Räumlichkeiten des DRK-Familienzentrums wird in fröhlicher Runde ein interessantes Menü gekocht und gemeinsam verzehrt. Information bei: Joachim Barbrak; Tel. (04771) 68 69 215.  |
| Fr., 22.09.2022                    | ab 9.30 Uhr       | Seniorenfrühstück<br>DRK-Ortsverein Hemmoor<br>Basbeck/Warstade e.V. | Genießen Sie ein wunderbar angerichtetes Frühstücksbüfett. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.  |
| Jeden Dienstag im September        | 08.30 – 10.00 Uhr | Tanzgruppe<br>DRK-Ortsverein Hemmoor<br>Basbeck/Warstade e.V.        | Angebot für Menschen 50+, die Freude an Tanz und Bewegung in einer harmonischen und fröhlichen Runde erleben wollen. Leiterin: Anja Söhl, Informationen erteilt Ilse Huljus, Tel. (04771) 30 08.  |
| Di., 06.09.2022<br>Di., 20.09.2022 | 16.00 – 18.00 Uhr | Smartphone-Gruppe  | Angebot für die Generation 50+. Wie schreibe ich eine E-Mail und wie mache ich ein Selfie? Was für den einen eine Selbstverständlichkeit ist, bereitet anderen - insbesondere Senioren - große Schwierigkeiten. In dieser Runde wollen wir Ihnen den Umgang mit Tablet und Smartphone näher bringen. Informationen erhalten Sie bei Harald Sandow, Tel. (04771) 78 75 22. |
| Do., 01.09.2022                    | 09.30 – 11.00 Uhr | Stilltreff   | Die gemütliche Runde im Familienzentrum bietet Raum für Gespräche und Fragen. Mütter und werdende Mütter können Erfahrungen austauschen und Gleichgesinnte treffen. Familienkinderkrankenschwester Agnes Schäfer bietet Unterstützung und gibt Tipps und Anregungen zum Thema Stillen.  |

# Erste Hilfe

## Kursangebote im Überblick

Am Kurstag sollten Sie gesund, frei von Atemwegssymptomen und/oder Fieber sein. Bitte bringen Sie zum Lehrgang Ihre eigene Mund-Nasen-Bedeckung, ggf. Einmalhandschuhe und eine Schutzbrille mit. Für die Schulungen von Ersthelfern im Betrieb ist die Zurverfügungstellung von persönlicher Schutzausrüstung in jedem Fall Unternehmerpflicht nach § 3 Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) und muss von diesem organisiert und bezahlt werden. Die Kurse werden angesichts der Corona-Pandemie mit den geltenden Abstandsregeln und hohem Hygienestandard durchgeführt.

### Erste-Hilfe-Ausbildung

(Umfang: 9 Unterrichtsstunden / Kosten: 40,- Euro – Freiwillige Feuerwehr- und DRK-Mitglieder nehmen kostenfrei teil)

Richtig helfen können, ist ein gutes Gefühl! Dieser Lehrgang liefert Ihnen die Handlungssicherheit, bei einem Notfall in Freizeit und Beruf, das Richtige zu tun. Achten Sie bitte auf die angegebenen Unterrichtseinheiten. Die Erste-Hilfe-Ausbildung mit 9 Unterrichtseinheiten deckt alle Führerscheinklassen, die Ausbildung zum betrieblichen Ersthelfer sowie den Nachweis von Erste-Hilfe-Kenntnissen für Trainer- und Übungsleiterlizenzen ab.

| Datum           | Kursbeginn | Veranstaltungsort                             | Anmeldung und Information |
|-----------------|------------|---|---------------------------|
| Sa., 13.08.2022 | 08.00 Uhr  | DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14  | (0 47 51) 99 09 – 14      |
| Mo., 15.08.2022 | 08.00 Uhr  | DRK-Familienzentrum Hemmoor, Oestinger Weg 19 | (0 47 51) 99 09 – 14      |
| Sa., 20.08.2022 | 08.00 Uhr  | DRK-Familienzentrum Hemmoor, Oestinger Weg 19 | (0 47 51) 99 09 – 14      |
| So., 21.08.2022 | 08.00 Uhr  | DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14  | (0 47 51) 99 09 – 14      |
| Mo., 12.09.2022 | 08.00 Uhr  | DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49          | (0 47 21) 42 24 – 10      |
| Sa., 17.09.2022 | 08.00 Uhr  | DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49          | (0 47 21) 42 24 – 10      |

### Erste-Hilfe-Fortbildung

(Umfang: 9 Unterrichtsstunden / Kosten: 40,- Euro – wenn die Auffrischung für den Betrieb benötigt wird, kann die Abrechnung über die Berufsgenossenschaft erfolgen; Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und des DRK nehmen kostenfrei teil)

Das Erste-Hilfe-Training ist ein Angebot für alle betriebliche Ersthelfer sowie Personen mit Erste-Hilfe-Vorkenntnissen, die ihr Wissen auffrischen oder vertiefen möchten. Die Teilnahme am Erste-Hilfe-Lehrgang sollte hierbei jedoch nicht mehr als zwei Jahre zurückliegen.

| Datum           | Kursbeginn | Veranstaltungsort                            | Anmeldung und Information |
|-----------------|------------|--|---------------------------|
| Mi., 03.08.2022 | 08.00 Uhr  | DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14 | (0 47 51) 99 09 – 14      |
| Mo., 08.08.2022 | 08.00 Uhr  | DRK-Zentrum, Meyerstraße 49                  | (0 47 21) 42 24 – 10      |
| Do., 11.08.2022 | 08.00 Uhr  | DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14 | (0 47 51) 99 09 – 14      |
| Do., 17.08.2022 | 08.00 Uhr  | DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14 | (0 47 51) 99 09 – 14      |
| Mi., 21.09.2022 | 08.00 Uhr  | DRK-Zentrum, Meyerstraße 49                  | (0 47 21) 42 24 – 10      |
| Di., 27.09.2022 | 08.00 Uhr  | DRK-Zentrum, Meyerstraße 49                  | (0 47 21) 42 24 – 10      |

### Erste Hilfe am Kind

(Umfang: 10 Unterrichtsstunden / Kosten: 40,- Euro – bei Teilnahme von Ehepaaren vergünstigte Kursgebühr von 30,- Euro pro Person, Freiwillige Feuerwehr- und DRK-Mitglieder nehmen kostenfrei teil)

Der Kurs „Erste Hilfe am Kind“ wendet sich speziell an Eltern, Großeltern, Erzieher und an alle, die mit Kindern zu tun haben. Es werden keinerlei Vorkenntnisse benötigt. Geschult werden die Teilnehmer in der Durchführung der richtigen Maßnahmen bei Kindernotfällen. Zusätzlich wird auf die besonderen Gefahrenquellen für Kinder eingegangen und vorbeugende Maßnahmen nahegebracht.

|                 |          |                              |                      |
|-----------------|----------|------------------------------|----------------------|
| Fr., 12.08.2022 | 8.00 Uhr | DRK-Zentrum , Meyerstraße 49 | (0 47 21) 42 24 – 10 |
| Mo., 15.08.2022 | 8.00 Uhr | DRK-Zentrum , Meyerstraße 49 | (0 47 21) 42 24 – 10 |
| So., 18.09.2022 | 8.00 Uhr | DRK-Zentrum , Meyerstraße 49 | (0 47 21) 42 24 – 10 |

# Blutspendetermine

## August - September 2022

| Datum           | Uhrzeit               | Veranstaltungsort | Anschrift                               |
|-----------------|-----------------------|-------------------|---|
| Mi., 03.08.2022 | 16.00 Uhr - 20.00 Uhr | Osten             | Festhalle, Gartenstraße                 |
| Do., 04.08.2022 | 16.30 Uhr - 20.00 Uhr | Armstorf          | Jugendzentrum, Hauptstraße              |
| Fr., 05.08.2022 | 15.30 Uhr - 20.00 Uhr | Wingst            | Schule am Wingster Wald, Hasenbeckallee |
| Di., 09.08.2022 | 15.00 Uhr - 19.30 Uhr | Otterndorf        | Stadthalle, Jahnstraße                  |
| Mi., 10.08.2022 | 15.00 Uhr - 20.00 Uhr | Cuxhaven          | DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49    |
| Mi., 17.08.2022 | 15.30 Uhr - 20.00 Uhr | Hechthausen       | Schule, Waldstraße                      |
| Do., 18.08.2022 | 16.00 Uhr - 20.00 Uhr | Wanna             | Schule, Landesstraße                    |
| Di., 23.08.2022 | 16.30 Uhr - 20.00 Uhr | Ihlienworth       | Rathaus, Hauptstraße                    |
| Di., 30.08.2020 | 17.00 Uhr - 20.00 Uhr | Mittelstenahne    | Dorfgemeinschaftshaus, Osterende        |
| Di., 30.08.2020 | 16.00 Uhr - 20.00 Uhr | Odisheim          | Dorfzentrum, Dorfstraße                 |
| Fr., 02.09.2022 | 16.00 Uhr - 20.00 Uhr | Neuhaus           | Schule, Schulplatz                      |
| Di., 06.09.2022 | 17.00 Uhr - 20.00 Uhr | Oberndorf         | Sporthalle, Bahnhofstraße               |
| Do., 08.09.2020 | 16.00 Uhr - 19.30 Uhr | Altenbruch        | Schützenhaus, Alter Weg                 |
| Mi., 14.09.2022 | 15.30 Uhr - 20.00 Uhr | Hemmoor           | Familienzentrum, Oestingering Weg 19    |
| Mi., 14.09.2022 | 15.00 Uhr - 20.00 Uhr | Cuxhaven          | DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49    |
| Do., 29.09.2022 | 17.00 Uhr - 20.00 Uhr | Nordleda          | Dörphuus, Otterndorfer Straße           |

Sonderaktionen und Änderungen vorbehalten.

Aktuelle Informationen rund um die Blutspende und weitere Termine finden Sie unter:  
 „<http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de>“, „<https://www.blutspende-leben.de>“,  
 „<https://www.spenderservice.net>“, der Blutspende-App für iOS oder Android und unter  
 der kostenfreien Service-Nummer:

**0800 11 949 11**

### Angebote der DRK-Sozialstation Cuxhaven

### Anmeldung und Information

|  |   |
|--|---|
| <b>Individuelle Beratung für Menschen mit beginnender Demenz</b>   | (0 47 21) 42 24 27  |
| <b>Stundenweise Betreuung zu Hause durch geschulte Mitarbeiter</b><br>Abrechnung über § 45b Betreuungsgeld oder § 39 Verhinderungspflege | (0 47 21) 42 24 27  |
| <b>Gesprächskreisangebot für Angehörige von Menschen mit Demenz</b>  | 0 151-44 00 58 82 (Rosi Mariathasan)<br>0 151-44 00 58 84 (Marianne Peus)<br>Info: 0 47 21/42 24 27 |
| <b>Schulung: „Umgehensweise mit Demenzerkrankten“</b><br>Für Angehörige und für unterschiedliche Berufsgruppen                           | (0 47 21) 42 24 27  |
| <b>Gesprächskreisangebot „Pflegerische Angehörige“</b>   | 0 151 - 44 00 58 84 (Marianne Peus)<br>(0 47 21) 42 24 27   |

# VOLL POSITIVER ENERGIE.



ŠKODA



iV

Jetzt Probefahrt  
vereinbaren

## Der ŠKODA ENYAQ iV.

100 % Fahrspaß - nicht nur für Pioniere, sondern für alle: der ŠKODA ENYAQ iV. Brandneue Technologie, vereint mit brandneuem Design, ein Meisterwerk unter den elektrischen SUVs. Der ŠKODA ENYAQ iV ist genau das richtige Fahrzeug für den Alltag von heute und bringt Energie auf die Straße. Und passt zu allen, die nicht auf die Zukunft warten möchten. Starten Sie durch. ŠKODA. Simply Clever.

**ŠKODA ENYAQ iV 80 (Elektro) 150 kW (204 PS Systemleistung<sup>1</sup>), NEFZ-Werte: Stromverbrauch in kWh/100 km, kombiniert: 13,7; CO<sub>2</sub>-Emission in g/km, kombiniert 0. Effizienzklasse A+++.<sup>2</sup> Reichweite nach WLTP: bis zu 529 km.<sup>1</sup>**

<sup>1</sup> Verfügbarkeit der Systemleistung und tatsächliche Reichweite können begrenzt sein und sind abhängig von verschiedenen Faktoren wie z. B. Ladezustand, Alter und Temperatur der Batterie, Umgebungstemperatur etc.

<sup>2</sup> Ermittelt im neuen WLTP-Messverfahren, umgerechnet in NEFZ-Werte zwecks Pflichtangabe nach Pkw-EnVKV. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns oder unter [skoda.de/wltp](https://www.skoda.de/wltp).

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

**SCHMIDT+KOCH**

**SCHMIDT + KOCH GmbH**

Stresemannstraße 122, 27576 Bremerhaven  
T 0471 594-0, [bhv@schmidt-und-koch.de](mailto:bhv@schmidt-und-koch.de)

[www.schmidt-und-koch.de](https://www.schmidt-und-koch.de)